

Kirchenbrief

der Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Ostangeln

Juni bis August 2022

petrikirche-maasholm.foto: iaris_gieger - adobe stock



Nur ein kindlicher Wunsch auf dem Kieholmer Schulhof? Foto: Jöhnk

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wenige Tage, nachdem der letzte Kirchenbrief in Druck gegangen war, brach der Krieg in der Ukraine aus. Auch wenn zwischen Russland und der Ukraine schon lange Unfrieden herrschte, kam der offene Krieg zu diesem Zeitpunkt überraschend wie ein Dieb in der Nacht. Von daher ist er im Kirchenbrief der Monate März bis Mai kein Thema gewesen.

Mancher mag das als wohltuend empfunden haben. Denn seit dem 24. Februar 2022 dreht sich ansonsten alles nur noch um den Krieg. Das Erschrecken darüber ist groß, dass Menschen in die Steinzeit zurückgebombt werden. Die Wut ist groß, dass ein Land von der Weltkarte getilgt werden soll. Die Sorge ist groß, dass der Krieg zum Flächenbrand wird. Auch die Angst vor dem Einsatz von Atomwaffen ist wieder zurück.

Die Pandemie hatte dem Gefühl, dass Frieden und Freiheit selbstverständlich



Hanno Jöhnk ist Pastor im Pfarrbezirk IV des Pfarrsprengels Ostangeln.

sind, schon einen Knacks gegeben. Nun stellen Totalitarismus, Lüge und Gewalt unser bisheriges Leben noch massiver in Frage.

Die Ratlosigkeit ist groß. Auch und gerade in der Kirche, die in den letzten Jahrzehnten mit Überzeugung das Wort des Propheten Micha gepredigt hat: „Schwerver zu Pflugscharen“! Allerdings schützen Pflugscharen die Menschen in der Ukraine nicht vor den russischen Geschossen. Um den Angreifern in den Arm zu fallen, sind in diesen Monaten schwere Waffen nötig. „Frieden schaffen ohne Waffen“ – dieser Ruf erscheint zurzeit vielen Menschen als weltfremd und herzlos dogmatisch.

Ist „Frieden“ eine Illusion? Sind wir Menschen einfach so geschaffen – dass wir uns gegenseitig die Köpfe einhauen müssen? Die Schöpfungsgeschichte in der Bibel erzählt nicht, dass die Menschen von Anfang an böse sind. Sie sind schwach

und verführbar. Aber es ist kein Naturgesetz, dass sie Krieg führen müssen. Seit 70.000 Jahren gibt es menschliche Kulturen. Aber Archäologen haben bisher keine Kriegswerkzeuge gefunden, die älter sind als 10.000 Jahre. Jagdwerkzeuge, erstaunliche Kunstwerke – aber keine Waffen, um sich gegenseitig umzubringen. Erst als die Jäger und Sammler sesshaft wurden und als sich in der Folge Städte und Reiche gründeten, zog der Krieg bei den Menschen ein. Und ist seitdem nicht wieder ausgezogen. Aber muss das so bleiben?

Vieles in uns Menschen wird immer so bleiben. Aber unsere Lebensumstände haben sich in den letzten 10.000 Jahren enorm geändert. Es ist nichts festgeschrieben. Aus dieser Hoffnung heraus leben wir Christinnen und Christen. Wir glauben, dass Gott unsere Welt zum Besseren verwandeln will. Dass Gott die Menschen liebt und jedem eine zweite Chance gibt. Diese Hoffnung versuchen wir in einer Welt zu leben, die noch nicht heil ist.

Darum kann unsere letzte Antwort auf den Krieg nicht sein: „Frieden schaffen mit noch mehr Waffen!“ Dieser Weg führt am Ende in eine waffenstarrende Dunkelwelt, in der Freiheit und Hoffnung nicht mehr wachsen können. Unser Ziel bleibt eine Welt, wie Micha sie beschreibt: „Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sicheln. Es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfert nicht mehr lernen, Krieg zu führen.“ (Micha 4,3)

Aber dieses Ziel ist noch weit. Der Weg dorthin geht nicht geradeaus – außer man schwebt über alles Elend hinweg. Wir dürfen nicht die Augen verschließen vor dem Leid derjenigen, die durch den Krieg niedergedrückt werden.

Darum brauchen wir einen realistischen Pazifismus: Ja, wir müssen der Ukraine helfen, in diesem Krieg nicht zu unterliegen. Nicht nur mit guten Worten, sondern auch mit Waffen. Totalitarismus und Lüge dürfen nicht siegen.

Aber wir brauchen auch einen pazifistischen Realismus: Der Blick muss weiter reichen, über diesen aktuellen Krieg hinaus. Wir werden in Europa auf Dauer keinen Frieden haben, wenn wir wieder eiserne Vorhänge hochziehen. Wenn das russische

Volk irgendwann aus der nationalistischen Lügenwelt erwacht, muss es wieder einen Platz haben in unserem gemeinsamen Haus. Ansonsten legt dieser Krieg schon die Saat für den nächsten.

Und weiter geblickt gilt immer noch, dass Pflugscharen besser sind als Schwerter. Denn Pflugscharen helfen zum Leben, Panzer und Raketen vernichten es. Darum brauchen wir Verträge zur Abrüstung und zur Rüstungskontrolle. Wir brauchen noch schärfere Gesetze gegen Waffenexporte in zweifelhafte Staaten. Je weniger Waffen im Umlauf sind, umso besser.

Das Problem ist nicht, dass es zu wenige Waffen auf der Welt gibt, sondern zu viele. Um dies zu erkennen, müssen wir nur in die USA schauen. Wenn die Waffenvereinigung dort nach jedem Amoklauf zum Schutz noch mehr Waffen für alle fordert, schütteln wir den Kopf. Denn es ist ein Teufelskreis - und die Waffen sind das Problem, nicht die Lösung. Wer das nicht sieht, der ist naiv.

Schnelle Antworten haben allzu oft nur eine kurze Gültigkeit. Als Christinnen und Christen aber leben wir vor dem weiten Horizont von Gottes Friedensreich – und gleichzeitig ganz und gar in dieser Welt. Keine leichte Stellung. Aber eine segensreiche.

Shalom!

Ihr Pastor Hanno Jöhnk



Panzer mit verknotetem Rohr im Miniatur-Wunderland. Foto: Jöhnk

Zwei Seelen wohnen, ach, in meiner Brust!

Ich sage Ihnen bald „auf Wiedersehen“...

Vor ziemlich genau zwei Jahren wurde ich feierlich von Propst Jacobs in der St. Nikolai-Kirche als neuer Pastor im Pfarrsprengel Ostangeln vorgestellt. Da war – ich erinnere mich, als läge eine Ewigkeit zwischen jetzt und damals – die Pandemie erst seit ein paar Monaten ein Thema und beinahe alle gingen fest davon aus, dass gen Ende des Jahres 2020 alles wieder beim Alten sein würde. Tatsächlich kam es ja ganz anders.

Corona hat es uns nicht leicht gemacht, einander kennenzulernen; so viele Gruppenaktivitäten mussten pausieren. Vieles ging nur in Einzelbegegnungen. Was für uns als Gemeinde bis dato als selbstverständlich galt, war lange Zeit nicht möglich. Nun, im Frühjahr 2022, wurde politisch entschieden, weitgreifende Lockerungen der Vorsichtsmaßnahmen durchzusetzen

– und das Gemeindeleben nimmt langsam wieder Fahrt auf. Eigentlich die denkbar schlechteste Zeit, um die Koffer zu packen und eine Pfarrstelle frei zu machen. Aber so ist es:

Zum 1. September dieses Jahres werden meine Familie und ich Kappeln wieder verlassen und ich trete eine neue Stelle als Gemeindepastor in Hamburg an.

Hier komme ich auf Goethe zurück: Mir fällt dieser Abschied furchtbar schwer, weil ich sehr gerne hier bei Ihnen Pastor bin. Mir wurden lauter gute Dinge entgegengebracht: Vertrauen, Wertschätzung, Geduld, Humor. Beziehungen sind entstanden und gewachsen. Ich hatte nicht einen Tag den Eindruck, hier fehl am Platze zu sein. Deshalb blicke ich mit tiefer Dankbarkeit zurück auf meine zwei Jahre in Ostangeln, die gleichsam auch meine



fotos: amika raube / umland

ersten zwei Amtsjahre überhaupt sind. Und ich bin traurig, dass ich jetzt schon gehe, wo so Vieles erst wieder richtig losgeht. Zwei Jahre in Kappeln bedeuten aber auch: Zwei Jahre weit weg von Familie und Freund*innen in Hamburg. Als Familie haben wir gemerkt, dass uns der sporadische Kontakt zu denen, die uns so sehr am Herzen liegen, nicht ausreicht. Gerade auch unser Sohn würde seine Großeltern, Onkel und Tante gerne viel häufiger sehen. So haben wir gemeinsam entschieden, nach meiner Probepredigtzeit zurückzugehen nach Hause. Dass dies nun schon ein Dreivierteljahr früher der Fall ist, liegt an einer für mich sehr glücklichen Fügung: Denn in der Markuskirchengemeinde Hohenhorst-Rahlstedt Ost (Hamburger Nordosten) ist seit erstem Mai eine Pfarrstelle frei, die fast beängstigend gut zu mir und meinen beruflichen Neigungen passt. Im Vertrauen darauf, dass Sie mich verständnisvoll ziehen lassen werden, haben wir deshalb diese Möglichkeit ergriffen.

Das sind die zwei Seelen, die zurzeit in meiner Brust wohnen. Eine, die wehmütig auf das Jetzt schaut; eine, die mit Freude und Enthusiasmus der Zukunft entgegenblickt.

Aber – das lehren mich die vielen Begegnungen mit Menschen in meinem Beruf – das Leben besteht aus lauter Abschieden und Neuanfängen.

Für diesen Übergang möchte ich um Ihre Gemeinschaft und um Gottes Segen bitten:

Der Abschiedsgottesdienst findet am Sonntag, den 14.08. um 14 Uhr in der St. Nikolai-Kirche statt. Im Anschluss wird es noch einen Empfang mit Kaffee und Kuchen geben. Ich würde mich sehr freuen, Sie zu sehen!

Lars Wüstefeld

Ihr Pastor Lars Wüstefeld

P.S.: Begrüßt werde ich in der neuen Gemeinde am 11. September um 11 Uhr, ebenfalls mit anschließendem Empfang. Wenn Sie mögen und Ihnen der Weg nicht zu weit ist – Sie sind natürlich herzlich eingeladen! Die Anschrift lautet: Dankeskirche, Kielkoppelstraße 51, 22149 Hamburg



Tauffest an der Ostsee

Wollen Sie Ihr Kind (oder sich selbst) gern taufen lassen? Oder haben Sie im Verwandten- und Bekanntenkreis jemanden, auf den dies zutrifft? Sind Sie noch auf der Suche nach der richtigen Gelegenheit? Dann ist das Tauffest des Pfarrsprengels Ostangeln am Ostseestrand vielleicht genau das Richtige für Sie!

Am **24. Juli um 14 Uhr** werden die Pastoren Simeon Lammert und Lars Wüstefeld am Sandstrand in Weidefeld einen Taufgottesdienst in entspannter Atmosphäre anbieten.

Jede Familie ist herzlich eingeladen, mit Stranddecken oder Stühlen einfach dazuzukommen – wir sorgen für den gottesdienstlichen Rahmen und schöne Musik.

Wenn Sie also Lust haben, am Strand Ihre Taufe gemeinsam mit anderen Menschen unserer Gemeinden zu feiern, ganz zwanglos und familienfreundlich, dann melden Sie sich gern hierzu über das Kirchenbüro an! Anmeldungen werden bis einschließlich 13.07. entgegengenommen. **Wir freuen uns auf Sie!**

Für das Pfarramt Ostangeln
Ihr Pastor Lars Wüstefeld

Konfirmationen 2022



1. Mai in Gundelsby. Lea Sophie Borngräber, Annika Wenzel, Jule Marie Seifert, Mailin Sophie Häger, Paula Kruse



7. Mai in Ellenberg. Mattes Hinz, Mia Marie Zilkens, Mia Sofi Kraack, Malin Koberg



7. Mai in Arnis. Luka Schmid, Carlotta Adler, Sophia Marie Worgall, Ayline Rodenhagen, Charlotte Böhrensen, Pascal Petersen



8. Mai in Kappeln. Nele Marie Klein, Jana Christin Isaack, Thore Brücker, Gianluca Hoop, Jes Uwe Asmus Lausen, Jasmine Schmidt, Sophie Crusius



14. Mai in Kappeln. Zoe Johanna Fiedler, Lara Carlotta Komm, Leona Eggers, Nela Eggers, Laya Manu Dittmers, Mia Matthiesen, Lena Tornier, Emma Madlen Matzen, Hannah Karoline Sophie Külpmann, Leni Josefine Klischies, Sören Lasse Stade, Leevi Richter, Hannes Reimer, Naya Linnea Hansen, Finn Frye, Nadira Kabir, Emilian Max Wolff, Soeren Lasse Jordan, Jannik Grube



15. Mai in Maasholm. Linea Sophie Doose, Mia Moana Petersen, Greta Habermann, Tjark Petersen, Emily Pranzas

Wir wünschen unseren Jugendlichen Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg!

Willkommen für Lea und Tini

Das erste Konfijahr ist gelungen. Die Jugendgruppen treffen sich. Und auch die Pfadfinderinnen und Pfadfinder sind wieder aktiv. Wie schön!

Das dies so sein kann, verdankt der Pfarrsprengel Ostangeln vor allem Tini Radomski und Diakonin Lea Jürgensen. Die beiden sind sehr aktiv im Dienst für die Jugendlichen. Dank ihrer Arbeit ist Kirche auch für Jüngere eine Heimat. Gott hat uns mit Vielfalt beschenkt! Das wird in dieser Arbeit sichtbar und erlebbar.

Die Kirchengemeinden freuen sich, dass diese beiden wunderbaren Menschen in der Region die Kinder- und Jugendarbeit gestalten. Lea Jürgensen ist seit dem 1. September 2021 beim Kirchenkreis angestellt als Diakonin für die Jugend- und Konfiarbeit im Pfarrsprengel Ostangeln. Tini Radomski ist den Pfadis schon lange bekannt und hat die Leitung des Stammes nun ehrenamtlich übernommen. In der

Verwaltung wird sie im Hintergrund von Lea Jürgensen unterstützt.

Eigentlich war die Einführung mit einem großen Jugendgottesdienst schon im letzten Herbst geplant. Wegen Corona musste dies leider verschoben werden. Aber das ist nicht schlimm - denn jetzt im Sommer können wir viel entspannter die Willkommensfeier feiern. Und mittlerweile haben wir sogar eine eigene Band, die uns dabei begleitet!

Am 24. Juni um 18 Uhr beginnt der Willkommensgottesdienst für Lea und Tini in der Ellenberger Auferstehungskirche. Alle, die sich mit uns freuen, sind dazu eingeladen. Nach dem Gottesdienst wird Zeit sein für Gespräche, Kennenlernen und gemeinsames Pizza-Essen.

Der Pfarrsprengel Ostangeln und das Kirchenkreis-Jugendwerk freuen sich auf viele Gäste! ¶ a. stoltenberg & h. jöhnk



Tini Radomski



Diakonin
Lea Jürgensen

fotos: privat

Jugendgruppen im Pfarrsprengel Ostangeln

Pfadfinder	für alle Kinder ab 6 Jahren	Freitags 16 - 17 Uhr • mit Tini Radomski Christophorushaus
Pfadfinder	für alle Kinder ab 9 Jahren	Freitags 17 - 18.30 Uhr • mit Tini Radomski Christophorushaus
TEAM	für konfirmierte Jugendliche, die gerne im Konfer mitwirken	Dienstags 18 - 20 Uhr • mit Lea Jürgensen Christophorushaus Südflügel
FunTa	offen für alle konfirmierten Jugendlichen	Mittwochs 18 - 20 Uhr • mit Lea Jürgensen Christophorushaus Südflügel
Band	offen für alle Jugendlichen, die Musik machen wollen	Montags 17.30 - 18.30 Uhr • mit Lasse Petersen Birger-Forell-Haus

JUGENDGOTTESDIENST AM 1. JULI!

Die Planung läuft bereits und wir freuen uns sehr darauf! Wer noch Lust hat, mitzuplanen und Ideen einzubringen, kann gerne zu den weiteren Vorbereitungstreffen dazu kommen: Am 2. Juni und 9. Juni jeweils um 18 Uhr im Birger-Forell-Haus. Es wird auch noch weitere Treffen geben. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei Lea Jürgensen melden (0160 2764764).



Konfirmanden sorgen für Osterüberraschung

KAPPELN. 60 Osterhasen aus Schokolade übergaben Paul Külpmann (Foto, v. re.) und Lea Jürgensen am Gründonnerstag an Petra Heide, Jörg Andresen und Tanja Will von der Margarethen-Residenz. Die Diakonin und der Teamer waren die Überbringer der süßen Ostergeschenke, für die insgesamt 46 Konfirmanden aus der Region Ostangeln gesorgt hatten.

Seit Jahren pflegen die Konfirmanden eine enge Verbindung zur Senioreneinrichtung in der Konsul-Lorentzen-Straße. Normalerweise besuchen die Jugendlichen die Senioren einmal im Jahr, verbringen gemeinsame Zeit, spielen und schnacken. Residenz-Leiterin Petra Heide erinnerte sich: „2019 war das das letzte Mal möglich, dann kam Corona.“ Und die Pandemie erlaubte auch zu diesem Osterfest noch keinen Besuch in der Einrichtung. Ungeachtet dessen hatten die Konfirmanden im Vorfeld in aktiven Projektwochen

einen Schwerpunkt auf das Thema Nachhaltigkeit gelegt, sie hatten den Hasselberger Strand gesäubert, haben getöpft, haben Vogelhäuser gebaut. Die selbst hergestellten Produkte wurden anschließend verkauft und das eingenommene Geld für die Schoko-Osterhasen aus der Kappeler Schokoladenküche ausgegeben. Lea Jürgensen sagte: „Unser Budget war begrenzt, aber glücklicherweise ist man uns in der Schokoladenküche entgegen gekommen.“ Und so lagen am Ende 60 große Hasen in den Geschmacksrichtungen Vollmilch und Zartbitter in den Osterkörben.

Beim gemeinsamen Osterkaffee sollen die Residenz-Bewohner die süße Überraschung erhalten, das kündigte Petra Heide. „Wir werden sie wissen lassen, wo die Hasen herkommen“, sagte sie außerdem. „Und ich bin sicher, sie werden sie riesig freuen.“ ¶ *r.nordmann*

Dieser Artikel erschien am 16. April 2022 im Schleiboten.
Text & Foto:
Rebecca Nordmann

Hier werden Sie gut beraten

Ein Besuch im Kirchenbüro des Pfarrsprengels Ostangeln

Es ist Mittwoch und eigentlich ist das Kirchenbüro geschlossen. Aber ich habe einen Termin. Als ich ankomme, sind die Mitarbeiterinnen Nadine Bruhn und Jana Thureau schon ziemlich beschäftigt.

Das führt natürlich sofort zu der Frage: Was wird hier eigentlich so gemacht? Hier werden Termine und Räumlichkeiten (z.B.: Gemeindehäuser) verwaltet, die Anmeldungen für die Amtshandlungen (Trauung, Taufe, Konfirmation, Trauerfeier) werden hier angenommen. Der Verwaltungsvorkehr mit dem Kirchenkreis Schleswig-Flensburg wird über dieses Büro abgewickelt. Die beiden Damen haben also gut zu tun. Auf meine Frage, was ihnen an ihrem Job besonders gefällt, ant-

worten beide: Mit vielen verschiedenen Menschen in Kontakt zu kommen und die Vielfalt der Arbeitsfelder.

N. Bruhn drückt das so aus:

„Es ist die Arbeit mit den Menschen, mit denen, die ins Büro kommen, mit denen, die mich anrufen oder mir mailen und natürlich die Zusammenarbeit mit diesem wunderbaren Team.“

Gibt es da noch Fragen? Eigentlich nicht. Zur Vollständigkeit hier die Kontaktdaten:

- Nadine Bruhn 04642.5569
- Jana Thureau 04642.2812
- Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr von 9 – 11

¶ *b.scheufler*

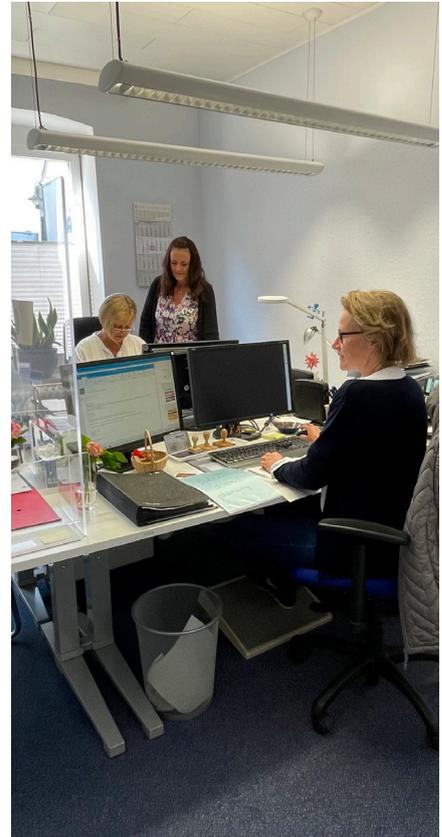


foto: jöhnk

Landesposaunentag der Nordkirche

Alle vier Jahre richtet das Posaunenwerk Hamburg-Schleswig-Holstein an wechselnden Orten einen Posaunentag aus – 2010 waren das Kappeln und das Angeliter Umland.

Ziel der Posaunentage ist es, allen Posaunenchoristen ein Wochenende mit vielfältigen Gelegenheiten zum gemeinsamen Musizieren und zur Begegnung zu bieten.

Der nächste Posaunentag findet vom 10. bis 12. Juni 2022 im Bezirk Plön statt und auch der Posaunenchor Ostangeln bereitet sich auf dieses Großereignis vor.

Bis zum Redaktionsschluss dieses Kirchenbriefs Anfang Mai hatten sich bereits über 500 Personen angemeldet für das Bläserfest an den Wassern der Holsteinischen Schweiz und der Ostsee.

Das Erlebnis, in einem so großen Chor zu musizieren, prägt nachhaltig und motiviert für den Dienst in den Gemeinden.

Und übrigens: Neueinsteiger sind im Posaunenchor Ostangeln jederzeit herzlich willkommen!

¶ *c.buttkereit*

Viel los in unseren Kirchen

Aktuelles aus dem Kirchenbauverein

Arnis-Rabenkirchen

Da im Hinblick auf den Bau eines Gemeindefreizeits neben dem Friedhof in Rabenkirchen die Baugenehmigungen abgewartet werden müssen, lag der Schwerpunkt unserer Aktivitäten in der letzten Zeit eindeutig im kulturellen Bereich. Dabei können wir auf drei gut besuchte Veranstaltungen in diesem Frühjahr zurückblicken, die allesamt sehr erfolgreich verlaufen sind. Als Erstes ist die plattdeutsche Lesung mit dem ehemaligen Pastor der Gemeinde Herrn Dieter Andresen zu nennen, der an die 70 Zuhörer mit seinen klug zusammengestellten Gedichten zum Frühling und einer gekonnt vorgetragenen humoristischen Geschichte in seinen Bann zog und begeisterte. Als Nächstes fand Ende April ein Konzert mit der Gruppe „Patchwork“ in Arnis statt, die schon unser Weihnachtskonzert mit einigen Liedern bereichert hatte und nun in voller Besetzung ihr Können und ihre Virtuosität mit einem umfangreichen eigenen Programm unter Beweis stellen konnte. Und schließlich durften wir am ersten Mai ein anspruchsvolles Orgelkonzert mit der Kreiskantorin Frau Kanowski in Rabenkirchen erleben, in dem sie sieben Variationen zu einem Choral einem gebannt lauschenden Publikum vorstellte, das anschließend seine große Hilfsbereitschaft für ukrainische Flüchtlinge bekundete, indem 770 Euro an Spenden gegeben wurden. Vielen Dank an alle Spender und alle Helfer, die diese drei gelungenen Veranstaltungen vorbereitet und ermöglicht haben.

Als Nächstes ist ein Folkgottesdienst unter Mitwirkung der Gruppe „Cantüdel“ um Marion Ohlerich geplant, der am 22. Mai um 11.00 Uhr in Rabenkirchen stattfinden und



Grafik: Pfeiffer

mit einem Imbiss ausklingen soll. Im Anschluss an den Freiluft-Regionalgottesdienst am 6. Juni um 11.00 Uhr in Rabenkirchen bietet der KBV, wenn gewünscht, eine Kirchenführung an. Und am 26. Juni folgt dann um 17.00 Uhr in Rabenkirchen ein Auftritt der Jugendmusiktruppe „Schräge Vögel“, die in der Region sehr bekannt und beliebt ist. Danach gibt es zwei Veranstaltungen in Arnis: einmal präsentiert das Duo „LA Ephra: Or“ am 20.8. um 20.00 Uhr klassisch-romantische Musik auf Harfe und Bratsche und am 15.10. wird der in Arnis schon bekannte Künstler Klaus Wladar ein Gitarrenkonzert geben. Für den Herbst und Winter sind weitere Veranstaltungen geplant, die auf einem Treffen von Kulturinteressierten im Juni vereinbart werden. All das zu organisieren, ist mit Arbeit und Einsatz verbunden; wenn man dann aber die Freude und Dankbarkeit des Publikums erlebt, mit der die unterschiedlichen Angebote angenommen werden, ist das wiederum Ansporn und Motivation genug, weitere Veranstaltungen zu planen, um unsere beiden wunderschönen Kirchen neben den Gottesdiensten mit weiterem kulturellem Leben zu erfüllen *Karsten Klöver*

Geselliger Kreis Arnis

„gemütliches Beisammensein“

Nachdem der Gesellige Kreis sich nach langer Zeit wieder getroffen hat, kam man überein, wegen der pandemischen Lage erneut zu pausieren. Aber man hielt Kontakt miteinander. Zu jedem regulären Treffen wurde den Leuten ein süßer Gruß gebracht, bestehend aus einem gebackenen Muffin und einem Bibelspruch mit persönlicher Anrede. Zeit zu einem kleinen Schnack blieb dann auch noch. Der Gesellige Kreis einmal anders, sozusagen in einem Rundumlauf. Überraschung und Freude waren gleichermaßen groß. Im Februar ging es dann erneut los. Der Gesellige Kreis besteht z.Z. aus 12 Mitgliedern, überwiegend Damen und 2 Herren. Natürlich gibt es zu Anfang des Treffens die obligatorische Torte, den Backkünsten einer Dame, Margret Hacke, geschuldet.

Der süße Genuss wird mit Spannung erwartet. Außerdem werden noch Käse- und Schmalzschnitten und anderes gereicht. Während dessen geht ein Schweinchen herum, in das jeder, wer mag, seinen Obolus hineintut. Eine Besonderheit gab es beim letzten Mal. Erika Kottenbeutel wohnt nun seit 65 Jahren in Arnis. Dies wurde mit alkoholfreiem Sekt gefeiert.

Viele Dinge kommen zur Sprache: Neuigkeiten aus der kleinen Stadt, Persönliches aus dem Alltag, eben alles, was die Menschen bewegt. Besonderes Gesprächsthema des letzten Treffens waren die ukrainischen Flüchtlinge in Arnis, 2 Mütter und 10 Kinder, um die sich sehr gekümmert wird. So kam die Idee auf, die beiden Frauen mal einzuladen und vielleicht mit ihnen gemeinsam etwas zu unternehmen. In den Gesprächen wird immer wieder die Angst vor einer möglichen Ausweitung des Krieges

deutlich. Etliche haben ja selbst Kriegserfahrungen gemacht. Zwei Personen sind über 90.

Besonderen Spaß macht den älteren Menschen in diesem Kreis das Singen. Ein Herr, Dieter Schlattner, kennt alle Strophen auswendig, welche Lieder auch gesungen werden. Insbesondere er, aber auch alle anderen sind mit Begeisterung dabei. Ein Highlight steht dem Geselligen Kreis noch bevor. Der Seniorenkreis Rabenkirchen hat zu einer gemeinsamen Fahrt ins Grüne am 15. Juni eingeladen. Näheres wird noch bekannt gegeben. Diese Einladung wird natürlich dankend und mit Freude angenommen. Für den Geselligen Kreis *Elke Schock*



Foto: Lotz

Rabenkirchen

Foto: Th. Bütke



...und hier ein paar Termine

Die Planung für den 25. Mai 2022
steht auch schon!
Rabenkirchen Kirche 15 – 17 Uhr
Thema: „Wilhelm Busch“
Sein Leben und lustige Geschichten

Am 15. Juni 2022 geht es nun endlich los.

Der Sonne entgegen

Busfahrt mit Kaffeetrinken und einem Überraschungsbesuch.

Treffen: 14:15 Uhr Parkplatz an der Kirche Rabenkirchen
14:30 Uhr Parkplatz Arnis Ortseingang

Wir haben ein Bus für 50 Personen. Gäste, Freunde und Besucher dürfen gerne mitgebracht werden. Ein Kaffeegedeck und Getränke im Lokal müssen selbst gezahlt werden. Wir hoffen auf viele Anmeldungen.

Nach der Elternzeit freuen wir uns auf die Begleitung von
Pastor S. Lammert. Anmeldungen:

A. Binder: 04642-3967, A. Schmidt: 04642-9268893,

I. Flüh: 04642-2266 E.Kotenbeutel: 04642-3680

Wir machen keine Sommerpause.

Geplante Treffen an oder in
der Kirche zu Rabenkirchen.

27. Juli 2022, 15 – 17 Uhr

Thema: „Wasser & Strandgeschichten & Eis“,

31. August 2022, 15 – 17 Uhr

Thema: „Erntezeit“

Grüße in alle Häuser

Annelise Binder, Annelise Schmidt und Inke Flüh

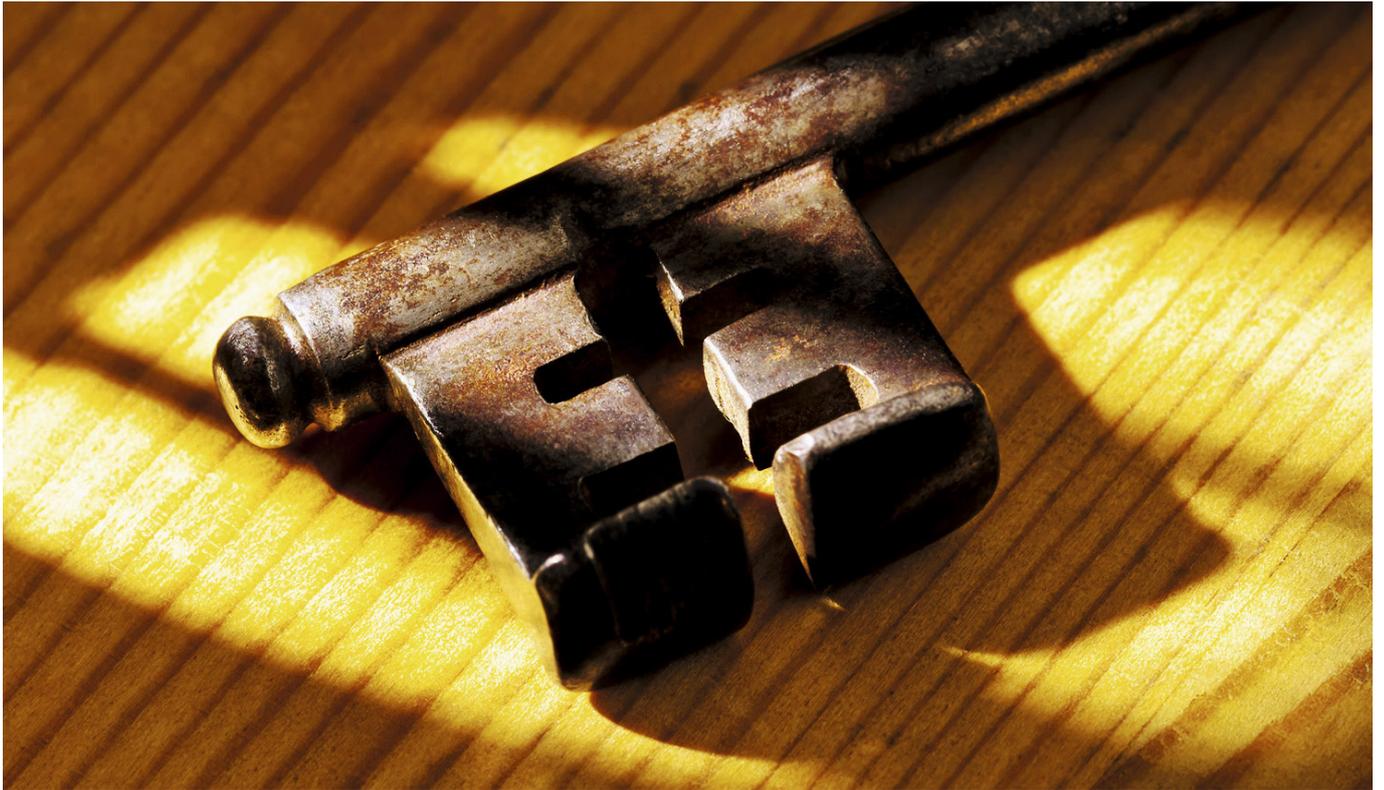


Foto: Modicka

Offene Kirchen

„Ein Dank an das Ehrenamt“

Seit Ostern sind die Schiffer- und die Marienkirche wieder tagsüber geöffnet. Unsere Kirchen laden Besucher zu Momenten der Stille, der Andacht oder zum Gebet ein.

Zu persönlichen Momenten oder auch zu Besichtigungen der historischen Gebäude und ihrer Kunstgegenstände. Eine Einladung die gerade in Zeiten der Ungewissheit und der Unsicherheit, wie wir sie momentan erleben, notwendig ist. Und diese Einladung wird von immer mehr Menschen angenommen. Nun öffnen sich die Kirchen nicht automatisch oder aus irgendeiner Zentrale ferngesteuert. Dafür sind Menschen verantwortlich, die sich täglich morgens auf den Weg zu unseren Kirchen machen und sie, mit meist mehreren Schlüsseln, aufschließen.

In der Kirche sehen sie nach, ob auch alles in Ordnung und am richtigen Platz ist oder ob über Nacht irgendeine Veränderung stattgefunden hat. Sie sorgen dafür, daß die Kirchen auch wirklich einladend sind und bleiben. Ist alles in Ordnung wird entweder an die Eingangstür oder an die Friedhofspforte ein Schild gehängt oder gestellt, welches auf die Öffnung hinweist und zum Eintreten einlädt. Am

Abend werden die Kirchen natürlich wieder geschlossen. Und wieder erfolgt ein Kontrollgang, ob in der Kirche auch alles in Ordnung ist.

Über Nacht passiert meist wenig an oder in den Gebäuden. Es sei denn, es war Sturm oder Gewitter. Am Abend, nachdem die Besucher in den Kirchen gewesen sind, ist dies schon anders. Da ist manchmal etwas heruntergefallen oder es ist Schmutz in die Kirche getragen worden. Es ist auch schon vorgekommen, dass etwas fehlt, was morgens noch in der Kirche war. Und sei es ein Opferstock. In unserer Gemeinde sind es Elke Schock für die Schifferkirche und Günther Thams für die Marienkirche, die die Kirchen auf- und zuschließen.

Aber es ist eben nicht nur der Schließdienst, für den die beiden Verantwortung übernehmen.

Sie haben darüber hinaus ein Auge auf unsere Kirchen. Der Kirchengemeinderat dankt Elke Schock und Günther Thams herzlich dafür, daß sie sich (ehrenamtlich) zweimal täglich auf den Weg zu unseren Kirchen machen, sie öffnen, schließen und einladend erhalten.

Thomas Bütke

Foto: Th. Bütke

Der Schaukasten vor dem Friedhofstor in Arnis war schon seit einiger Zeit nicht mehr schön anzusehen. Wind und Wetter ausgesetzt waren einige Teile des Schaukastens von Feuchtigkeit aufgefrisst. Auch drang immer mehr Feuchtigkeit ins Innere, so daß die Aushänge selbst oft wellig und nicht schön aussahen. Mit dem Auszug der Gemeinde aus dem ehemaligen Gemeindehaus in Rabenkirchen und der Rückgabe an den Vermieter, im Herbst vergangenen Jahres, ergab sich die Möglichkeit, den alten Schaukasten in Arnis zu ersetzen.

Denn am Gemeindehaus in Rabenkirchen stand ja auch ein Schaukasten, baugleich mit dem an der Marienkirche in Rabenkirchen.

Nachdem der Schaukasten in Rabenkirchen abgebaut war, wurde er über Winter renoviert. Eine gründliche Reinigung und ein neuer Anstrich lassen ihn fast wie neu aussehen.

Bei steigenden Temperaturen wurde im April zunächst der alte Schaukasten in Arnis abgebaut und die Betonfüße für den Schaukasten vor dem Friedhofstor erstellt. Einige Tage später war der Beton gehärtet und der neue Schaukasten konnte aufgestellt werden.

Alle Arbeiten wurden ehrenamtlich ausgeführt. Für die Gemeinde entstanden lediglich geringe Kosten für die Metallanker, auf denen der Schaukasten steht.

Thomas Bütthe

Ein neuer Schaukasten für den Friedhof in Arnis



Foto: Th. Bütthe



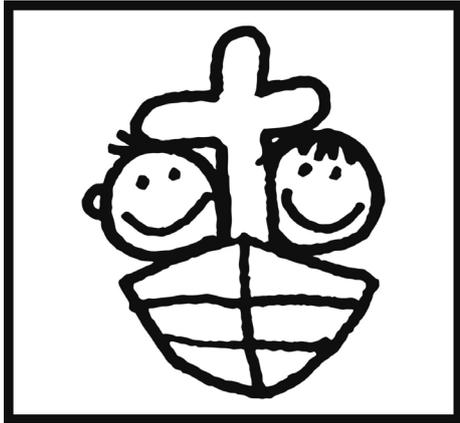
Osterglocken zu Ostern

Insgesamt 10000 Osterglocken hat der Kirchenkreis Schleswig-Flensburg zu Ostern im gesamten Kreisgebiet verteilt. Die Menschen im Kirchenkreis waren eingeladen eine Osterglocke als Hoffnungsblume kostenlos mitzunehmen, sie einzupflanzen oder andere Menschen damit zu überraschen. Nach Arnis-Rabenkirchen kamen 100 der Hoffnungsblumen am Ostersonntag. Und zwar je 50 in die Schifferkirche zum Familiengottesdienst und in die Marienkirche zum Ostergottesdienst.

Die Blumen wurden an die Gottesdienstbesucher am Ausgang der Kirche verteilt.

Ein kleiner Restbestand wurde zunächst noch für Besucher der geöffneten Kirchen zum Mitnehmen angeboten. Die dann noch übrigen Blumen wurden am Dienstag nach Ostern am Kreuz hinter der Marienkirche eingepflanzt.

Thomas Bütthe



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Foto: J.Poßner

Das Vermächtnis der Raben

Im April hatte die Kinderkirche einen besonderen Gast zu Besuch, nämlich die Autorin Marion Ohlerich. Marion Ohlerich hat die Sage der Rabenkirchener Raben neu geschrieben und auch illustriert. Und so verbrachten wir einen bunten Nachmittag. Marion lernte unsere Kinderkirchenrituale kennen, wie das Stein und Feder-Gebet sowie unsere Lieder. Dann stellte sie ihr Buch „Das Vermächtnis der Raben“ vor. Wir schauten uns die versteinerten Raben auf dem Friedhof an und die Kinder sollten sich dann Gedanken machen, wie man die Raben besser aufstellen könnte, d. h. besser zur Geltung bringen könnte. Die Kinder malten eifrig Bilder dazu und die Ideen gingen nicht aus. Das Endergebnis sind tolle Kunstwerke, die in den nächsten Wochen in der Marienkirche Rabenkirchen ausgestellt werden. Herzlichen Dank an Marion für den tollen Nachmittag! *JPo*



Foto: J.Poßner

Familiengottesdienst an Ostern

Am Ostersonntag hatten wir einen richtig schönen Familiengottesdienst. Er begann bei Traumwetter um 11 Uhr in der gut besuchten Schifferkirche in Arnis. Die Kinder brachten die große Osterkerze herein und entzündeten daran die Altarkerzen und unsere Kigokerze. Nach der Begrüßung durch Jenny sangen wir begleitet von der Gitarre von Pastor Jackisch unser Auftaktlied: „Einfach spitze, dass du da bist...“ Mit Instrumentalbegleitung macht das Singen noch mehr Spaß. Weitere Lieder folgten: „Die Kerze brennt, ein kleines Licht...“ und „Das wünsch ich sehr...“ Die Kinder bekamen aus der Kinderbibel von Renate Schupp ein Bild zur Auferstehung Jesu und Jenny las die Ostergeschichte vor. Danach sangen wir: „Jesus lebt, ich freu mich, halluluja...“ Mit Tulpen wurde dann das Kreuz geschmückt, dabei beteiligten sich viele Besucher. Nun kam: „Wir sagen danke, Jesus...“ Unser Ritual „Steine und Feder“ durfte natürlich auch nicht fehlen. Nach der Fürbitte folgte das letzte Lied: „Segne Vater 1000 Sterne...“, vorher das Vaterunser mit Bewegungen. Nach dem Segen durch Pastor Jackisch durfte sich jeder noch einen Osterbäum mitnehmen, das war ein



Foto: K. Boysen

kleiner Topf mit Narzissenzwiebeln und einem Fähnchen der Kirchengemeinde. Es folgte noch ein Ostereiersuchen bei herrlicher Sonne am Strand von Arnis. Es war ein wunderbarer Gottesdienst. Jesu lebt, halleluja...!

Frauke Clausen-Dannhauer, Kigoteam

18. Juni regionaler Kinderbibeltag
10-12.30 Uhr im Christophorushaus
Kappeln

Weitere Informationen hierzu auf
den Seiten des Pfarrsprengels Ost-
angeln hier im Gemeindebrief

Termine

Am 26. August von 15-17 Uhr findet dann die Kinderkirche am Strand von Arnis statt. Das Kinderkirchenteam freut sich auf eine tolle Zeit mit spielen, singen, eine Geschichte von Gott hören und vieles mehr. Außerdem möchten wir zusammen grillen, bitte dazu eigenes Geschirr mitbringen. Bei weiteren Informationen ist Jenny Poßner unter Tel. 04642/921835 erreichbar.

JPo

Gemeinsam feiern!

Am 21. August 2022 feiern wir ein groß(artig)es Sommerfest in und rund um die St. Nikolai-Kirche in Kappeln und Ihr seid alle herzlich eingeladen.

Mit dem Gottesdienst, den wir an diesem Sonntag, den 21.08.22, um 10.00 Uhr (!) feiern, geht es los. Und gleich im Anschluss wollen wir in und rund um die Kirche mit vielen Aktionen weiterfeiern. Bis in den Abend stehen gemeinsames Singen, Musikvorführungen, eine Kirchenführung, Turmbesichtigungen, Kinderschminken, Sackhüpfen, Dosenwerfen, Bastelangebote und und und auf dem Programm. Außerdem planen wir noch die eine oder andere Überraschung. Dazu wird es dann kurzfristig noch Meldungen in der Tagespresse geben.

Natürlich wird auch ausreichend für das leibliche Wohl gesorgt sein: Kaffee und Kuchen, Waffeln, Würstchen und Getränke wird es geben.

Wir hoffen natürlich, dass das Wetter mitspielen wird – werden aber auch auf schlechtes Wetter ausreichend vorbereitet sein.

Alle Gruppen der Kirchengemeinde St. Christophorus Ostangeln können sich sehr gerne einbringen und eine Aktion oder sonstige Beteiligung anbieten.

Wenn Ihr noch Ideen habt, so meldet Euch doch gerne im Kirchenbüro (Tel. 04642.2812) oder direkt bei Friederike Hübner (04642.9225954).

Also: Los geht's. Wir freuen uns auf Euch! ¶ f.hübner

Vielleicht wird dieses Fest ein Wanderfest in der Kirchengemeinde St. Christophorus Ostangeln? Dann könnte das nächste Gemeindefest in Gundelsby-Maasholm oder Ellenberg stattfinden.



NachtKonzert mit den Schrägen Vögeln

Als Abschluss des neuen „Kehrwieder-Festivals“ mit internationalen Künstlern spielen als lokale Gruppe „Die Schrägen Vögel“ in einem Nachtkonzert am 25.6. um 22.30 Uhr in der Kappeler St. Nikolai-Kirche. Die jungen MusikerInnen spielen auf zahlreichen Instrumenten Musik aus vielen Ländern und singen solistisch und im Chor. Seit über dreißig Jahren probt die Gruppe, die seinerzeit als „Musikgruppe des Jugendtreffs“ gestartet ist, im Geltinger Gemeindehaus. In immer neuen Besetzungen gaben die „Schrägen Vögel“ zahlreiche Konzerte im In- und Ausland, durch die Corona-Pandemie waren Auftritte in den letzten beiden Jahren allerdings äußerst rar. Umso mehr freut sich die Gruppe auf das bevorstehende Konzert in Kappeln. Wem der



Zeitpunkt zu spät liegt, der ist am folgenden Tag, am 26.6. um 17 Uhr herzlich zu einem Konzert der Gruppe in der Kirche in Rabenkirchen eingeladen. ¶ b.jochimsen

Eine Stimme
haben Sie
schon.

Diese Zusage Gottes gilt allen Menschen – auch Ihnen. Bei der Kirchengemeinderatswahl geht es um die Leitung und Zukunft unserer Kirche. Dafür braucht der Kirchengemeinderat Menschen mit ganz unterschiedlichen Erfahrungen und Fähigkeiten. Wie wäre es mit Ihnen?

[Nordkirche.de/Mitstimmen](https://www.nordkirche.de/Mitstimmen)
Kirchengemeinderatswahl: **27. November 2022**

Die Kirchengemeinde St. Christophorus Ostangeln sucht Sie als Kirchenvorsteherin oder Kirchenvorsteher! Der Kirchengemeinderat trifft sich ca. sechsmal im Jahr. Hinzu kommt die wichtige Arbeit in den Ausschüssen z.B. für die Kindergärten, die Friedhöfe, die Gebäude oder vor Ort in den Kirchspielen der Gemeinde. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Stimme in Ihrer Kirche einbringen! Bis zum 2. Oktober 2022 können Sie uns sagen, ob Sie dabei sein wollen. Weitere Infos erhalten Sie z.B. beim Pfarrteam oder bei unserer Wahlbeauftragten Dr. Friederike Hübner (04642.9225954).

Wie geht's weiter?

Zur Zukunft des Birger-Forell-Hauses und der KiTa Ellenberg

Unstete Jahre liegen nun hinter uns, zumindest in Bezug auf die Planung des längst überfälligen KiTa-Neubaus. Es liegt mir fern, alle Irrungen und Wirrungen seit der Ausschreibung des Architektenwettbewerbs 2017 noch einmal aufzurollen – Sie werden sich sicherlich noch erinnern. Eine gewisse Zäsur in den jüngeren Gesprächen zwischen Kirchengemeinde und Stadt war der Tag, als sich herausstellte, dass die KiTa Ellenberg gut 50 Kinder – etwa zwei Gruppen – kleiner werden würde, als ursprünglich geplant. Dies liegt vor allem am veränderten Bedarf an Integrations- und Inklusionsgruppen. Aus der verminderten Größe ergab sich zwangsläufig auch ein kleinerer Bedarf an Außenfläche; diese war es jedoch, die maßgeblich war für die Erwägungen der Kirchengemeinde, auch die Fläche, auf dem das BFH steht, an die Stadt Kappeln zu übertragen.

Nachdem diese Fläche nicht weiter benötigt wurde, zog der Kirchengemeinderat sein Angebot einer

umfänglichen Grundstücksübertragung deshalb wieder zurück. Gleichwohl signalisierte die Stadt Kappeln Interesse an dieser Fläche. So wurde seitens der Stadtverwaltung die Option eines Neubaus der Gemeinderäumlichkeiten in Bauträgerschaft der Stadt in den Raum gestellt – die Kirchengemeinde Ellenberg hätte in diesem Fall für die Nutzung einen Mietzins zahlen sollen.

Nach eingehender Beratung stimmte der Kirchengemeinderat diesem Vorhaben zu, vor allem wegen der Chance, ein energetisch und baulich nachhaltigeres Gebäude zu errichten. Letztlich kam es jedoch zwischen Stadtverwaltung und Politik aufgrund intransparenter Kommunikation zu Irritationen. Infolgedessen entschied die Stadtvertretung am 04. Mai 2022, lediglich die ehemalige KiTa abzureißen und neu zu bauen.

Das Birger-Forell-Haus wird, größtenteils, bis auf weiteres (damit ist gemeint: Bis es aus baulichen Gründen stillgelegt werden muss) bestehen bleiben!



Das Birger-Forell-Haus am Kirchenvorplatz in Ellenberg. Direkt dahinter wird nun die neue Kita gebaut.

foto: jöhnk

Einzig der Verbindungsteil zwischen Gemeindehaus und KiTa muss abgebrochen werden, künftig wird es also kein Kaminzimmer mehr geben.

Obwohl der Kirchengemeinderat St. Christophorus Ostangeln die optisch, städtebaulich und ökologisch weitaus nachhaltigere Variante eines Neubaus des Gemeindehauses sehr begrüßt hätte, sind die Gründe der Stadtvertretung gegen dieses fast eine Million Euro teurere Projekt nachvollziehbar und gerechtfertigt.

Bedauernswert ist jedoch, dass durch die gescheiterte Planung wertvolle Zeit vergeudet wurde – letztlich hätte der KiTa-Neubau bereits vor 12 Monaten beginnen können.

Wir freuen uns aber, dass es nun endlich bald losgehen kann. In Kürze werden die entsprechenden Verträge notariell aufgesetzt und beglaubigt werden, so dass zeitnahe abgebrochen und neugebaut werden kann. Ellenberg braucht dringend seinen Kindergarten zurück – das ist die einhellige Meinung, auch bei der Stadtverwaltung und bei den Eltern allzumal.

Schön, dass auch in Zukunft genügend Raum für unsere Gemeindearbeit sein wird. Das Birger-Forell-Haus bleibt uns erhalten! ¶ *l.wüstefeld*

Goldkonfirmation

Endlich wollen wir dieses Jahr am 8. und 9. Oktober in der Auferstehungskirche Ellenberg die goldene Konfirmation, feiern. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe. Die Konfirmanden der Jahrgänge 1969, 1970, 1971 und 1972 möchten wir baldmöglichst einladen. Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro (04642.5569), wenn Sie Kontaktadressen haben. ¶ *e.bruhn*

Gruppen im Kirchspiel Ellenberg

Seniorenkreis	offen für alle	1. Donnerstag im Monat • 15 - 17 Uhr B. Scheufler 04642.2017 • Birger-Forell-Haus
Gesellschaftsspiele	für alle, die gerne spielen	1. und 3. Montag im Monat • 15 Uhr Birger-Forell-Haus
Flüchtlingshilfe	für Geflohene und Helfende	Do. 15 - 17 Uhr • Birger-Forell-Haus
Anonyme Alkoholiker Al-Anon	Alkoholiker, Angehörige und Freunde	Di. 19.30 Uhr • Birger-Forell-Haus
Kirchenchor	für alle, die gerne singen	Mo. 19 Uhr • Birger-Forell-Haus Yelena Maier 04642.964581



foto: kita ellenberg

Aus der Kita Ellenberg

Wer ein solches Kindlein in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt nicht mich auf, sondern den, der mich gesandt hat. Markus 9;37

Liebe Gemeinde,
bei uns war in den letzten Wochen wieder ordentlich etwas los! Im Februar haben wir von den Kappeller Werkstätten Holzfische bekommen. Diese durften von den Kindern kreativ gestaltet werden. Die Kinder hatten tolle Ideen, und es wurde gemalt, geklebt, mit Glitzer bestreut, mit Schnüren umwickelt, usw. Als alle Fische fertig waren, haben Vorschulkinder mit Frau Bielski und mir diese zur Bücherei ge-

bracht. Dort werden die Fische dann aufgehängt, so dass jeder, der die Bücherei besucht, sie bewundern kann.

Ein paar Tage später hatten wir in der Kita unser Faschingsfest. Coronabedingt etwas abgespeckt, aber nichtsdestotrotz genauso bunt und fröhlich wie jedes Jahr. Kinder waren verkleidet und alle feierten zusammen ausgelassen mit Musik und Tanz. Die Familien haben uns fleißig mit Essen unterstützt, so dass an dem Tag gar kein Mittagessen gekocht werden musste. Alle hatten viel Spaß und sind glücklich nach Hause gegangen.

Wieder ist ein Jahr vorbei und Ostern stand auch für unsere

evangelische Kindertagesstätte Ellenberg vor der Tür.

Dieses Jahr mit einer ganz besonderen Aktion, welche viele Kinderaugen hat strahlen lassen. Wir bekamen von den Kappeller Werkstätten große Holz-Ostereier. Auch diese wurden nach Lust und Laune bemalt, beklebt und anderweitig verschönert. Der Kreativität freien Lauf lassen, das ist es, was die Kinder besonders gerne tun. Genau aus diesem Grund bot die Osteraktion der Kappeller Werkstätten eine gelungene Aktion in unserem Alltag.

Die Kinder hatten viel Freude bei der individuellen Gestaltung der Eier und erfreuten sich bei Spaziergängen, stets ein Ei gefunden

Eine Familie aus der Ukraine zu Gast in Ellenberg

Am Mittwoch, den 16. März, stellte unsere Organistin Yelena Maier abends über Whatsapp die Frage: „Hat jemand die Möglichkeit, eine ukrainische Familie aufzunehmen?“ – innerhalb weniger Stunden wurden dann alle Entscheidungen auf den Weg gebracht, damit besagte Familie in die leerstehende Küsterwohnung am Birger-Forell-Haus ziehen konnte. Die Wohnung hat sich quasi über Nacht eingerichtet – es war schierer Wahnsinn und wirklich berührend, mit wie viel Hilfsbereitschaft und tatkräftiger Unterstützung hier geholfen wurde. An dieser Stelle sei besonders Heike Nissen, Friederike Hübner, Elke Bruhn und Barbara Scheuffler gedankt – Klasse, was ihr geleistet habt! Aber auch im Nachgang haben sich sehr viele Menschen unserer Gemeinde für unsere Gäste engagiert mit Sachspenden oder Geld.

Die kleine Familie (Eltern und ein Sohn im Alter von 14 Jahren) hat sich sofort wohlgefühlt, obwohl ihr Schicksal und der Krieg in der Heimat natürlich schwer zu ertragen ist. Dennoch ist es wundervoll, dass wir als Gemeinde unkompliziert und schnell helfen konnten und dafür gesorgt haben, dass zumindest diese Familie gut bei uns in Kappeln angekommen ist.

Ende Juni werden unsere Gäste eine andere Wohnung, welche die Stadt stellt, beziehen, da die Küsterwohnung von unserem Küster, Michael Bruhn, zum 01.07. bezogen werden soll – dies war bereits im Frühjahr abgesprochen und vom Kirchengemeinderat so beschlossen worden. Zur Zukunft des Birger-Forell-Hauses lesen Sie Näheres „Birger-Forell-Haus“ auf Seite 2120).

Wir wünschen unseren Gästen aus der Ukraine alles Gute und beten mit ihnen für ein baldiges Ende des Krieges in ihrer Heimat! ¶ *l.wüstefeld*

zu haben, denn sie wurden in Kappeln und Süderbrarup aufgehängt.

Was das Ganze für uns noch schöner machte: Ein bemaltes Osterei eines der Kinder wurde ausgelost und wir haben diese schöne Bank gewonnen

Wir bedanken uns bei den Kappelner Werkstätten für die Bank und die tolle Aktion, dass wir unsere schöne Stadt Kappeln etwas bunter machen zu können und den Spaß, den die Kinder beim Bemalen hatten.

Da die Kita hier in ihrem Übergangsquartier in der ehemaligen Förderschule keinen Bewegungsraum hat, haben wir von der benachbarten Gemeinschaftsschule die Möglichkeit bekommen,

einmal in der Woche die dortige Turnhalle benutzen zu dürfen. So gehen die Kindergartenkinder jeden Dienstagvormittag zum Spiel und Sport nach „nebenan“. Dort können die Kinder ihrem Bewegungsdrang nachgehen, rennen, springen und toben. Natürlich gibt es auch eine Bewegungslandschaft, die von den pädagogischen Fachkräften in der Halle aufgebaut wird. Vielen Dank für die tolle Kooperation! Corona macht natürlich auch vor der Kita nicht Halt. Es treten immer mal wieder Fälle bei uns auf, in der Krippe kam es im März zu einem größeren Ausbruch. Glücklicherweise ging und geht es allen Betroffenen wieder gut. Wir versuchen u.a., mit Desin-

fektionsmaßnahmen die Anzahl der Fälle geringzuhalten, aber das Virus wird leider immer wieder bei uns auftreten.

Auch personell hat sich etwas getan: Seit Mitte März unterstützt uns Helle-Lis Pohle als „zusätzliche Fachkraft Sprach-Kita“. Herzlich Willkommen!

Derzeit befinden wir uns in der Planung für den Abschied unserer Schulabgänger und unserem Jahresabschlussfest. Die Kita wird dieses Jahr 50 Jahre alt, und dies soll auch trotz Übergangsquartier und Corona gewürdigt werden.

Es grüßen Sie herzlich
*Carsten Ludwig
und alle Mitarbeitende*



Mitreißend und emotional

10 Jahre Kirchenchor Ellenberg unter Leitung von Lena Maier

Im Januar 2012 wurde Lena Maier die neue Organistin der Kirchengemeinde Ellenberg. Zuvor hatte sie die Orgel in Arnis-Rabenkirchen gespielt und war seit 2006 Mitglied im Kirchengemeinderat Ellenberg. Sie war in Ellenberg also keine Unbekannte und wegen ihres ausgeprägten Wesens sehr beliebt. Da war es fast ein „Selbstgänger“, dass Lena die Nachfolge von „Fiete“ (Friedrich) Müller antrat.

Der damalige Pastor Köppen und das Kirchengemeinderatsmitglied M. Gräfe wünschten sich schon seit längerem die Wiederbelebung eines Kirchenchores. Lena Maier kam dieser Bitte sehr gerne nach.

Zunächst dachte sie an einen reinen Frauenchor, aber als sich dann auch interessierte Männer

fanden, die mitmachen wollten, startete man als gemischter Chor. Der Chor kann ebenfalls auf eine erfolgreiche 10jährige Tätigkeit zurückblicken. Es sind inzwischen 138 Lieder im Repertoire; vor Corona zählte man 35 Mitglieder. Leider hat die 2jährige weitgehende „Sangesabstinenz“ auch die Reihen des Chores etwas ausgedünnt. Aber immer noch halten auch etwas ältere Mitglieder dem Chor die Treue: das älteste Mitglied, Frau M. Domnowski, feiert im Mai ihren 95. Geburtstag!

Viele Aktivitäten haben die Kirchengemeinde erfreut: regelmäßiges Singen zum Advent und immer wieder musikalische Überraschungen in den Gottesdiensten.

Der Chor hat 2 Musicals in Ellenberg maßgeblich getragen und eine Zusammenarbeit mit Kindern aus der Kreismusikschule hat allen sehr viel Spaß gemacht. Das alles ist möglich, weil Lena Maier mit sehr viel Einfühlungsvermögen, und in Kenntnis der Kompetenz ihrer Sängerinnen und Sänger immer wieder attraktive und berührende Musik aus sucht.

Das Chormitglied Anne Findersen habe ich gefragt, was ihr zu ihrer Chorleiterin einfällt: „Lena ist ein liebenswerter und geduldiger Mensch. Sie stellt niemanden bloß und tadelt nie Einzelne.“ Ein schönes Schlusswort! Herzlichen Glückwunsch zum 10jährigen! ¶ *b.scheufler*

Rasenmähen ist gar nicht so einfach!

Als der Kirchenvorplatz der Auferstehungskirche in Ellenberg gestaltet wurde, war der Architekt in gestalterischer Hochform. Es entstanden mehrere Hügel, die dem Auge Gefallen schenken sollten.... Jedenfalls ist das meine Annahme – vielleicht musste aber auch nur überflüssiger Bodenaushub untergebracht werden. Damit das Ganze dann pflegeleicht sein sollte, wurde natürlich Rasen eingesät. An die notwendige Pflege wurde offenbar weniger gedacht. Jahrzehnte lang mähte der Küster im Schweiß seines Angesichts und mit gehörigem Stundenaufwand den Rasen per Hand. Nun ist ja auch die Kirche von Rationalisierungsmaßnahmen betroffen und weil der Stundenaufwand

geringer werden musste, ging man zur Benutzung eines Aufsitzmähers - im Volksmund „Rasenmähertrecker“ – über.

So weit, so gut. Der Hausmeister Holger Schirotzek muss allerdings jedes Mal seine Fahrkünste total ausschöpfen, bewegt er sich doch in halsbrecherischer Weise über die oben beschriebenen Hügel.

Diese muss man nämlich in einem ganz bestimmten Winkel anfahren, damit der Rasenmäher samt Fahrer nicht umkippt. Holger managt das inzwischen virtuos; ein Rest Gefahr bleibt immer. Es ist ein spannender Moment, wenn er Anlauf nimmt, um dann an der anderen Seite ohne Blessuren wieder hügelabwärts zu fahren. ¶
b.scheufler



DIE GOLDENE STIMME AUS BULGARIEN

Konzert mit Dilian Kushev



Aus dem Programm:

Ave Maria
Ich bete an
die Macht der Liebe
Adagio
Panis Angelicus
Nessun dorma
O, sole mio
Halleluja
und vieles mehr.

Eintritt frei,
um Spende wird gebeten

SO., 12. JUNI
UM 18.00 UHR

AUFERSTEHUNGSKIRCHE ELLENBERG

Der Küster geht von Bord...



Claus Lassen ist seit dem 1. Januar 2008 Küster in der Petrikirche.

Ende Juli ist es soweit: Unser Küster Claus Lassen wird 80 Jahre alt. Eine Woche später – am So., den 7. August um 11 Uhr – wird er in der Maasholmer Petrikirche aus seinem Dienst verabschiedet. Bei gutem Wetter findet der Gottesdienst am Kirchengelände statt. Dort haben dann auch alle die Menschen Platz, die Claus Lassen für seinen fünfzehnjährigen Küsterdienst danken wollen – seine jahrzehntelange Kirchenvorstandsarbeit nicht zu vergessen!

Claus Lassen ist in den letzten 15 Jahren das Gesicht für unsere Kirchengemeinde in Maasholm geworden. Jeder kennt ihn und er kennt jeden. Er ist vernetzt in jede Richtung. Vieles hat er so schnell im Dorf regeln können – selbstständig und zuverlässig. Claus ist ein würdiger Begleiter der

Gottesdienste und hat einen aufmerksamen Blick für seine Kirche und die Gemeinde. In Zusammenarbeit mit seiner Frau Regina hat er die Petrikirche immer im tadellosen Zustand gehalten, so dass man sich gerne in ihr aufgehalten hat. Sobald im Frühjahr die Touristen ins Dorf kommen, schließt er jeden Morgen die Kirche auf. Die Rosenbeete und die Wege rund um die Kirche und die gesamte Anlage hegt und pflegt er zu jeder Jahreszeit. Und mit seinem Humor und seiner lebendigen und sympathischen Art hat er viel zur guten Atmosphäre in der Petrikirche beigetragen. Dass es in den letzten Jahren in der Kirchengemeinde so gut lief, liegt auch an ihm. Vielen Dank, lieber Claus, für all die schönen Jahre mit dir!

Termine für das Kirchspiel Gundelsby-Maasholm

06.06.	11.00	Regionalgottesdienst	Hinter der Marienkirche Rabenkirchen	Freiluftgottesdienst mit Posaunenchor Ostangeln
08.06.	19.00	Chorabend	Petrikirche	Gemütliches Beisammensein des Kirchenchors
16.06.	9.00	„Butterfahrt“	Ab Pommerby über die Dörfer	Einkaufsfahrt z. Wochenmarkt Kappeln Anmeldung bei Kraack 04643.2419
15.06.	19.30	Kirchspielausschuss	Christuskirche	Gäste willkommen!
17.06.	14.30	Kindergilde	Kieholm	Mit Stand der Kinderkirche
22.06.	15.00	Gemeindenachmittag	Barfußpark	Kaffee, Kuchen, Klönen
24.06.	18.00	Einführungsgottesdienst Lea Jürgensen & Tini Radomski	Auferstehungskirche	Einführung unserer Diakonin und Pfadfinderleitung - mit Band

...und ein Bekannter kommt.

Claus Lassen wohnt ja weiterhin fast neben der Kirche. Aber Ruhestand ist Ruhestand. Und mit 80 Jahren sowieso. Von daher hat sich das Kirchspiel in den letzten Wochen über die Nachfolge Gedanken gemacht. Wahrscheinlich haben wir schon jemanden gefunden, der die Gottesdienste und Veranstaltungen als Küster begleitet. Nur für den Reinigungsdienst unter der Woche suchen wir noch jemanden, der unsere Petrikerche lieb hat – am besten jemanden in Maasholm.

Jedenfalls wird auch in Zukunft Leben in der Petrikerche sein – solange, wie die Maasholmerinnen und Maasholmer sie mit Leben füllen. Seien Sie herzlich willkommen! ¶ h.jöhnk

Zum 1. August übernimmt Joachim Willhöft die Küsterstelle von Claus Lassen mit vier Wochenstunden im Monat. Diese Stunden wird er weniger auf dem Kappeler Friedhof arbeiten. Dank der Fusion der Kirchengemeinden ist diese interne Stundenverschiebung problemlos möglich.

Bereits von 1990 bis 2005 hat Achim Willhöft die Küsterei in Gundelsby und Maasholm versehen. Da die Zukunft der Küsterstellen damals sehr unsicher war, hatten die Kirchengemeinden Kappeln und Gundelsby-Maasholm ihm eine volle Stelle als Friedhofsarbeiter angeboten.

Achim Willhöft ist dem Kirchspiel also bereits sehr gut bekannt als stets einsatzbereiter und freundlicher Mitarbeiter. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm. ¶ h.jöhnk

03.07.	11.00	Gartengottesdienst	Pastoratsgarten Gundelsby	anschließend Kirchensuppe
07.08.	11.00	Verabschiedung für Küster Claus Lassen	Petrikerche	Bei schönem Wetter Gottesdienst am Kirchenufer
11.08.	9.00	„Butterfahrt“	Ab Pommerby über die Dörfer	Einkaufsfahrt z. Wochenmarkt Kappeln Anmeldung bei Kraack 04643.2419
14.08.	11.00	Strandgottesdienst	Feriedorf Golsmaas	Ostseetaufen möglich!
14.08.	14.00	Verabschiedung von Pastor Lars Wüstefeld	St. Nikolai-Kirche	Pastor Wüstefeld wechselt die Pfarrstelle.
17.08.	15.00	Gemeindenachmittag	Petrikerche	Kaffee, Kuchen, Klönen (evt. am Ufer?)
21.08.	Ab 10.00	Gemeindefest der Kir- chengemeinde St. Chris- tophorus Ostangeln	In und um St. Nikolai	Dieses Jahr in Kappeln, nächstes Jahr in...?
31.08.	19.30	Kirchenchorprobe	Christuskirche	Erste Probe für Erntedank (02.10.)



Wenn Weizen zur Waffe wird, sterben 1

Der russische Angriff auf die Ukraine trifft nicht nur die Menschen dort, der Krieg hat auch katastrophale Auswirkungen auf viele andere Regionen der Welt: Die Ukraine und Russland gelten als Kornkammern für Länder, die auf den Import von Getreide angewiesen sind. Sie produzieren zusammen ein Drittel des weltweiten Weizens. Fehlt diese Nahrungsquelle, werden viele Millionen Menschen darunter leiden.

Ukrainischer und russischer Weizen: Die Welt ist darauf angewiesen

Rund 40 Prozent der ukrainischen Exporte von Weizen, Mais und pflanzlichen Ölen gehen nach Afrika und in den Mittleren Osten. So sind viele der Länder am Horn von Afrika auf ukrainisches Getreide angewiesen: Ruanda etwa bezieht 92 Prozent seines Weizens aus der Ukraine.

Viele Menschen in Ländern Afrikas sind auf ukrainisches und russisches Getreide angewiesen, um sich und ihre Familien zu versorgen.

Andere Länder erhalten wiederum den Großteil ihres Weizens aus Russland, dem größten Weizenexporteur der Welt: Nigeria, Indonesien oder

der Jemen, ein Land, in dem durch den seit Jahren herrschenden Krieg schon jetzt eine Hungerkrise herrscht.

Die Kriegshandlungen bringen schon jetzt die Ausfuhr von Getreide und Speiseöl aus beiden Ländern zum Stocken. Laut Welternährungsprogramm (WFP) können aktuell 13 Millionen Tonnen Weizen und 16 Millionen Tonnen Mais nicht aus der Ukraine exportiert werden.

Dabei wird es voraussichtlich nicht bleiben: Bisher ist kein Ende der Kampfhandlungen in Sicht. Die Bäuerinnen und Bauern in der Ukraine können ihrer Arbeit nicht nachgehen. Wir müssen daher davon ausgehen, dass künftige Ernten ausfallen werden.

Die Isolation Russlands wiederum verhindert Ausfuhren von russischem Weizen in Länder, die auf das Getreide angewiesen sind. Teurer Weizen = mehr Welthunger

All das wird zu erheblichen Spannungen auf den internationalen Märkten führen. Bereits jetzt sind die Preise für exportierte Lebensmittel stark angestiegen. Innerhalb der ersten Kriegswoche schoss der Weizenpreis auf 400 Euro pro Tonne. Zum Ver-



fotos: riccardo niels mayer - adobe.stock

Millionen.

gleich: Im Jahr 2021 lag er bei der Hälfte – bei 200 Euro pro Tonne. Schon die Coronavirus-Pandemie hat für hohe Preise gesorgt. Der Krieg lässt die Lage weiter eskalieren. Familien wissen nicht, wie sie sich ernähren sollen.

Auch humanitäre Hilfsprogramme sind stark von russischem und ukrainischem Weizen abhängig. Der Anstieg der Weizenpreise wird daher auch die Kosten für humanitäre Hilfe weltweit rapide erhöhen. ¶ *aktion gegen den hunger*

Ihre Spende hilft, Leben zu retten! Vielen Dank!

Brot für die Welt

IBAN DE10 1006 1006 0500 5005 00

Stichwort: „Ernährung“

oder Online-Spende
über dieser QR-Code



Hilfe vor Ort

Seit dem Kriegsausbruch in der Ukraine suchen wieder verstärkt geflohene Menschen Zuflucht auch bei uns in Ostangeln. Die Unterbringung der Familien ist ein wichtiges Thema. Aber auch das „tägliche Brot“, also die Ernährung.

Die Kappelter Tafel versucht, allen Menschen in Not den Zugang zu Lebensmitteln zu ermöglichen. Dafür arbeiten in diesen Wochen viele Ehrenamtliche am Limit. Eine besondere Herausforderung ist zurzeit die große Zunahme an Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Gleichzeitig ist absehbar, dass mit der Schließung von Edeka in Kappeln Ende Mai ein großer Spender von Lebensmitteln ausfällt. Bernd Carow ist Vorsitzender der Kappelter Tafel und Kirchenvorsteher in unserer Kirchengemeinde. Er weist darauf hin, dass besonders länger haltbare Lebensmittel benötigt werden – also beispielsweise Zucker, Nudeln, Reis, Tomatenmark, Mehl, Kaffee. Wer Lebensmittel spenden möchte, kann diese immer freitags ab 7 Uhr morgens im Begegnungszentrum in der Ellenberger Straße 27 abgeben.

Für die Menschen im Kirchspiel Gundelsby-Maasholm ist der Weg vielleicht etwas weit. Aber es stehen ab sofort in der Petrikerche Maasholm und in der Christuskirche Gundelsby Spendenkisten bereit. Die Kirchen sind in der Regel jeden Tag in der Woche tagsüber geöffnet, so dass dort jederzeit haltbare Lebensmittel in die Spendenkisten gelegt werden können. Auch in der Kita Kieholm steht eine Spendenkiste für Gaben bereit. Das Kirchspiel wird dann regelmäßig die eingegangenen Spenden zur Kappelter Tafel bringen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung in schwieriger Zeit!! ¶ *h.jöhnk*



Die Welt der Wälder in der Kieholmer Kita

„In unserem Apfelbaum hängt ein Luftballon mit einem Brief dran“! Aufgeregt kam Lio mit seinen Freunden in den Gruppenraum gerannt. Sie hatten morgens bei Sonnenschein bei unseren Kletterbäumen gespielt und diese Entdeckung gemacht. Alle Kinder zogen sich schnell ihre Schuhe an und wir versammelten uns um den Baum. Tatsächlich, ganz weit oben hing ein Luftballon mit einem Brief. Wie kommt der hierher? Was steht wohl in dem Brief? Lio holte den Brief mit Ballon aus dem Baum und ich öffnete den Brief und las ihn allen Kindern vor. Es war unglaublich, der Brief war wirklich für die Kinder! Der Waldfotograf Lasse, der mit Isa in einem Heißluftballon unterwegs war, hatte ihn geschrieben. Lasse war unterwegs auf einer großen Reise, er machte eine Reportage über die Wälder

der Welt. In dem Brief fragte er uns, ob wir seine Sachen bei uns unterstellen können. Die Kinder riefen: „Na klar nehmen wir die Sachen von ihm“. Drei Tage später kam ein Bote und brachte uns viele Kisten mit Büchern und einen großen Koffer vorbei. In dem Koffer entdeckten die Kinder viele spannende Dinge wie z.B. alte Fotoapparate, Lupen, Ferngläser, eine Eule und ein besonderes Buch: Welt der Wälder, Lasses Tagebuch Eine Fotoreise durch Deutschland, Russland, Mexiko, Peru, Kongo und Australien. Dieses Tagebuch nimmt die Kinder nun jeden Tag mit auf eine luftumtoste, forschereiche Abenteuerreise und die Kinder werden zu Geschichten-Sucher. Tag für Tag verzaubern uns die Geschichten, die Lasse und Isa auf ihrer Reise mit dem Heißluftballon erlebt haben und unsere

fotos: kita kieholm



Das Kirchspiel wünscht Gottes Segen zum Geburtstag!

Juni

Carl Helmut Bruhn, Jg. 1933

Juli

Kurt Schade, Jg. 1937

Erna Frahm, Jg. 1931

Ada Richter, Jg. 1933

August

Maria-Luise Endling, Jg. 1935

Kinder wollen alles Mögliche und Unmögliches wissen z.B. Wie steuert man einen Heißluftballon oder wie sieht ein Altai-Maral aus? Zum Glück hat Lasse uns auch viele Bücher mitgegeben, so finden wir viele Antworten in den Büchern und reisen mit Lasse und Isa um die Welt.

Geschichten-Sucher ist ein Leseförderprojekt, entwickelt von der Nordmetall-Stiftung und den Bücherpriaten e.V. aus Lübeck. Alexandra Gosch hat als Literaturpädagogin dieses Projekt zu uns nach Angeln geholt und mit Leben gefüllt. Sie hat uns Erzieher inspiriert und sehr gut vorbereitet, um mit den Kindern als Geschichten-Sucher die Welt in den Büchern zu entdecken. Wir möchten damit den Kindern die Freude an Büchern vermitteln, denn die Grundlage aller Lesekompetenz ist die Sehnsucht nach dem Lesenkönnen. Es ist unsere zweite interaktive Lesereise, die wir hier in Kieholm erleben dürfen und bestimmt nicht die letzte! ¶ b.greve

Wenn Sie Ihren Namen hier vermissen, kann Ihnen das Kirchenbüro weiterhelfen.

Getauft wurde

Emily Pranzas &
Soley Pranzas
aus Maasholm
am 17. April 2022

Lenn Georg Albers
aus Glückstadt
am 20. Mai 2022

Johannes Constantin Matz
aus Oehe
am 21. Mai 2022

Gestorben ist

Helmut Graf
aus Kronsgaard, 67 Jahre
am 16. Februar 2022

Martha Siewertsen, geb. Callsen
aus Langfeld, 86 Jahre
am 6. März 2022

Gerhard Tscherning
aus Maasholm, 79 Jahre
am 20. März 2022

Trude Thordsen, geb. Schulz
aus Hafferholz, 87 Jahre
am 13. April 2022

Inge Kroll, geb. Thordsen
aus Bobeck, 89 Jahre
am 25. April 2022

Kinderfreizeit in den Sommerferien

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein Ferienangebot im Geltinger Pastoratsgarten:

Für Kinder ab acht Jahren wird die „Reise der Abenteuer“ angeboten, bei der verschiedene Abenteuergebiete besucht werden: Dschungel, Mittelalter, der Wilde Westen und die Seefahrt. Wir waschen Gold, klettern auf Bäume wie Affen, drehkeln, schießen mit Pfeil und Bogen, messen uns in Wettkämpfen, spielen, tanzen und begegnen Räubern, Piraten, dem Händler Hoschegg, der die tollsten Sachen verkauft. Das alles passiert im Geltinger Pastoratsgarten vom 11.-15.7. ! Auch eine Übernachtung in Zelten ist für die ganz Mutigen in Planung. Anmeldebögen gibt es in der Grundschule Kieholm oder unter 04643/686 ¶ *b.jochimsen*

Eulenkuscheln und Nistkästen

Im Rahmen eines kleinen Osterferienprogramms des Jugendtreffs Gelting konnte ein Kleinbus voller Kinder aus der Region nach Oldenhütten fahren, um dort die Eulenfrau zu besuchen und allerhand über Eulen zu erfahren. Dabei fielen Begriffe wie „nachtaktiv“ oder „Gewölle“ und manche Kinder erwiesen sich als echte Kenner. Eulen spielen in den Harry Potter Büchern eine wichtige Rolle, und so war auch das Interesse der Kinder groß, diese Tiere in echt zu erleben. Die Falknerin Bianca beherbergt verschiedene Eulen, u.a. die Schneeeule oder einen großen Uhu. Die größte Attraktion des Tages war aber eine relativ kleine, aber an Menschen gewöhnte Weißgesichtseule namens „Gandalf“, die die Kinder auf die Hand nehmen und an der sie schnuppern konnten. Vorher waren sie auf das empfindliche Ge-



Gemeindebriefe für Maasholm Bad

Maasholm Bad mit Exhöft ist der größte Gemeindebriefbezirk mit ca. 250 Gemeindebriefen im Kirchspiel Gundelsby-Maasholm. Zurzeit hilft dort Hans-Jürgen Klinzing. Eigentlich sollte dies aber nur aushilfsweise der Fall sein. Von daher würde sich das Kirchspiel sehr freuen, wenn sich ein, zwei oder drei Personen finden würden, die das Austragen übernehmen würden. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei Pastor Jöhnk melden. ¶ *h.jöhnk*

Schräges Sommerkonzert am 30.6. in der Kirche Gelting um 19 Uhr

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus der Region werden in einem kurzweiligen Programm kurz vor den Sommerferien ihr Können präsentieren: „Die Schrägen Eier“ singen einige fröhliche Kinderlieder, die „Schrägen Küken“ präsentieren vorwiegend Gospeliges und die „Schrägen Vögel“ haben wie immer Folk-Musik aus vielen Ländern im Gepäck, vorgetragen mit zahlreichen Instrumenten und vielen Stimmen. Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten. ¶ *b.jochimsen*

hör der Tiere hingewiesen worden, um entzückte laute Schreie wie „Oh ist der süüüß“ zu vermeiden, was sie auch durchgehend beherzigten. So nah wie bei Bianca kommt man diesen Tieren nur selten, so dass auch die empfindliche Kälte in dem Stallraum, in dem die Begegnung stattfand, das positive Erlebnis nur wenig beeinträchtigen konnte. Zum Finale zeigte die Eulenfrau uns noch ein fünf Tage altes Eulensbaby. Passend zu diesem Vogelerlebnis wurden einige Tage später im Gemeindehaus unter der Mithilfe von Malte Dallmeyer Nistkästen gebaut, die die Kinder zu Hause aufhängen konnten. Bleibt zu hoffen, dass diese – wenn auch nicht von Eulen – so doch von Meisen und anderen Gartenvögeln inzwischen bewohnt werden. ¶ *b.jochimsen*



fotos: jochimsen / roberto fasoli - adobe.stock

Spenden- und Beitrittserklärung
für den am 04.Juli 2009 in Gundelsby gegründeten

„Verein zur Förderung des Kirchspiels Gundelsby- Maasholm e.V.“

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu dem am 04. Juli 2009 gegründeten
„Verein zur Förderung des Kirchspiels Gundelsby- Maasholm e.V.“
Gundelsby 13, 24376 Hasselberg

Herr / Frau _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Tel.: _____ Mobil: _____

E-Mail.: _____

Der Jahresbeitrag beträgt

- a) für natürliche Personen (Einzelmitglieder)
mindestens 20,00 €
- b) für natürliche Personen (Ehepaare/Lebensgemeinschaften)
mindestens 30,00 €
- c) für juristische Personen
mindestens 50,00 €

Ich möchte freiwillig folgenden Jahresbeitrag zahlen: _____ €
(bitte Mindestbeitrag beachten)

Ich möchte eine
einmalige Spende in Höhe von _____ € leisten.

Einzugsermächtigung im Lastschriftverfahren (auch bei einmaligen Spenden möglich)

Hiermit ermächtige ich den „Verein zur Förderung des Kirchspiels
Gundelsby- Maasholm e.V.“ den von mir zu entrichtenden Jahresbei-
trag bei Fälligkeit (jeweils zum 01.04. eines jeden Jahres) zu Lasten
meines Kontos

IBAN: DE _____

bei der _____
mittels Lastschrift einzuziehen.

Ort, Datum _____
Unterschrift

Bankverbindung:
Verein zur Förderung des Kirchspiels Gundelsby-Maasholm e.V.
VR Bank Schleswig- Mittelholstein eG
IBAN DE40 2169 0020 0008 2766 25 • BIC GENODEF1SLW



Goldkonfirmation in Maasholm

Am 24.09.22 lädt das Kirchspiel alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahre 1968 bis 1972 zur Goldenen Konfirmation in die Maasholmer Petrikirche. Geplant sind neben einem Begegnungsabend in der Spieskamer am Vorabend ein Festgottesdienst am Sonntag in der Petrikirche. Danach geht es zum Mittagessen ins Schleieck. Am Nachmittag wird es eine Bustour durch Ostangeln geben, die bei Kaffee und Kuchen im Schleieck enden wird.

Die Einladungen gehen in den nächsten Wochen raus. Wenn Sie ehemalige Konfirmanden dieser Jahrgänge kennen, die nicht mehr in Ostangeln wohnen, freuen sich Pastor Jöhnk oder das Kirchenbüro über einen sachdienlichen Hinweis. Vielen Dank! ¶ h.jöhnk



Es klingt wieder!

Zu Ostern hat das erste Mal seit Pandemiebeginn der Kirchenchor des Kirchspiels Gundelsby-Maasholm wieder im Gottesdienst singen können. Bei Kerzenschein in der gut besuchten Gundelsbyer Osternacht stimmte der Chor das erste Mal wieder ein in den Osterjubel. Seit dem letzten Probenzyklus im Advent 2019 ist im Leben der Sängerinnen und Sänger viel passiert. Alter, Krankheit und Tod haben leider so manchen schmerzhaften Abschied gebracht. Um so schöner war es, endlich wieder als Chor zusammen zu stehen und zu singen – am Fest der Auferstehung.

Auch am Ostersonntag beim Gottesdienst am Kirchengufer war der Chor in sangesfähiger Besetzung dabei. Vielen Dank dafür! Dennoch freut sich der Chor über Verstärkung in allen Stimmen. Gesungen werden in der Regel leichte Stücke. Wer Freude am Singen hat, ist herzlich willkommen! Der Chor tritt auf zu Erntedank, in der Adventszeit und zu Ostern. Geprobt wird jeweils in vier Wochen davor. Es ist also nicht jede Woche eine Probe, sondern eher Probenzyklen. Wer bei dem einen Zyklus nicht dabei sein kann, hat dann vielleicht später im Jahr Zeit.

Die erste Chorprobe für die Erntedankgottesdienste findet wahrscheinlich am Mi., 31. August um 19.30 Uhr in der Gundelsbyer Kirche statt. Wer mitsingen möchte, kann einfach dazu kommen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Pastor Jöhnk. ¶ *h.jöhnk*

Freuluftgottesdienste

Es ist Sommer und es ist wieder die Zeit für Gottesdienste unter freiem Himmel. Eingeläutet wurde die Saison im Kirchspiel Gundelsby-Maasholm bereits am 17. April mit einem sehr gut besuchten Gottesdienst am Maasholmer Kirchengufer. Bei Windstille und Sonnenschein werden Freiluft- zu Freiluftgottesdiensten.

In Maasholm werden diesen Sommer im Prinzip wieder alle Gottesdienste am Kirchengufer gefeiert – sofern die Wetterlage es zulässt. Anders als zu schwersten Pandemiezeiten können wir jetzt aber bei schlechterem Wetter auch wieder in der kleinen Petrikerche feiern.

In Gundelsby ist für den 3. Juli um 11 Uhr ein Gottesdienst im Pastoratsgarten geplant. Im Anschluss lädt der Förderverein das erste Mal seit Pandemiezeiten wieder zur Kirchensuppe ein. Ma(h)l Zeit miteinander!

Am 17. August feiert das Kirchspiel zusammen mit „Kirche am Urlaubsort“ wieder den jährlichen Strandgottesdienst in Golsmaas. Auch Posaunenchor Ostangeln wird dabei sein. In diesem Gottesdienst sind auch Taufen in der Ostsee möglich. Wer daran Interesse hat, melde sich gerne bei Pastor Jöhnk oder im Kirchenbüro. (Bereits am 24. Juli findet schon ein Taufgottesdienst am Weidfelder Strand im Kirchspiel Ellenberg statt. Auch hierfür kann man sich noch gerne anmelden. Siehe S. 5).

Hoffen wir, dass Gottes Schöpfung uns an diesen Tagen besser behandelt als wir sie. ¶ *h.jöhnk*



Aus dem St. Christophorus-

Frühlingsläuten im Kindergarten

Osterfeuer in Kappeln

Neun Tage vor Ostern hat der Geschäftsführende Ausschuss spontan entschieden, an Karsamstag ein Osterfeuer auszurichten. Die besten Ideen sind ja bekanntlich oft die spontanen Ideen... Jürgen Kießling war es, der sagte, am Christophorushaus läge so viel Astschnitt – da könne man ja fast ein Osterfeuer veranstalten. Der Gedanke sorgte sofort für Begeisterung. Das Osterfeuer war dann ein voller Erfolg: Bei blauem Himmel und wenig Wind kamen ca. 80 Menschen aus der gesamten „neuen“ Gemeinde auf der Wiese neben dem Christophorushaus zusammen. Unsere Pfadis haben Stockbrot und Musik angeboten, einige Familien hatten Spiele für die Kleinen dabei, es gab Grillwurst und Kaltgetränke; mehr brauchte es nicht für einen sehr stimmungsvollen Abend. Mit dem Ausglühen des Feuers machte sich dann noch zu später Stunde eine kleine Gruppe gemeinsam mit mir auf den Weg in den Gottesdienst zur Osternacht in Kappeln, welchen Jörg Jackisch und Thomas Euler sehr feierlich und atmosphärisch gestalteten. Am Ende eines schönen, langen Abends blieb – neben dem Geruch von Lagerfeuer – die frohe Botschaft nach: Der Herr ist auferstanden!

So eine schöne Veranstaltung verdient es, im nächsten Jahr wiederholt zu werden. Wir freuen uns jetzt schon darauf! ¶
l.wüstefeld

„Es tönen die Lieder, der Frühling kehrt wieder ...“

Endlich haben wir die dunkle Jahreszeit hinter uns gelassen und konnten am 20. März den Frühling begrüßen.

Wir Christophoruskinder haben uns gemeinsam am 21. März auf den Weg gemacht, den Frühling zu begrüßen und die ersten Frühlingsboten zu finden.

Jedes Kind bekam eine Frühlingsglocke und dann konnte es läutend und singend los gehen.

In den Gärten der Konsul-Lorentzen-Straße und des Fasanenwegs sowie der angrenzenden Straßen konnten wir schon so einige Frühlingsboten entdecken. Osterglocken, Krokusse und die letzten Schneeglöckchen und Winterlinge wurden bestaunt.

Unterwegs stimmten die Kinder immer wieder „es tönen die Lieder, der Frühling kehrt wieder...“ an. Vorbei an den Galloways, ging es für einen kurzen Abstecher in den Wald, auch hier fanden wir ein paar vereinzelt, klitzekleine Sprösslinge.

Anschließend versammelten wir uns vor den großen Fenstern der Magarethenresidenz und klingelten noch einmal für die Senioren/innen und sangen gemeinsam „Komm doch lieber Frühling, lieber Frühling komm doch bald herbei – jag den Winter, jag den Winter fort und mach das Leben frei“.

Nun darf der Frühling mit all seinen Farben weiter in unser aller Leben einziehen... wir freuen uns auf die nächsten, grünen Monate mit Kindern, Eltern und Gemeindemitgliedern.

¶ *kiga christophorushaus*



-Kindergarten

Selbstbestimmtes Mittagessen

Seit einigen Monaten dürfen die Mittagskinder eine Woche im Monat das Mittagessen aussuchen und mitbestimmen.

Die Mittagskinder kommen zusammen und zeichnen, malen und erklären ihre Menüideen. Dann stimmt die Gruppe mit Hilfe von Glasnuggets ab. Je nach Anzahl der Ideen bekommt jedes Kind 1-2 Stimmen. Anschließend werden die Stimmen gemeinsam ausgezählt. Dann wird herausgefunden, welche Ideen die meisten Stimmen bekommen haben.

Unsere neue Köchin Sagitta Callsen freut sich, bereits vor den Abstimmungen auf die Ideen der Kinder und setzt diese bestmöglich um.

In der „Kinderwoche“ können die Kinder dann die selbst aufgemalten Speisen an der Pinnwand im Flur des Kindergartens wiederfinden und nach-„lesen“, was es an welchem Tag gibt.

Partizipation bedeutet Mitbestimmung und findet sich in vielen Bereichen des Kindergartenalltags wieder. Die Kinder und ihre Meinungen/Ideen/Wünsche werden „gehört“.

Sie können je nach Entwicklungsstand und individuellen Voraussetzungen mitbestimmen und sich aktiv in die Gemeinschaft einbringen.

Was würden Sie sich denn gerne mal wieder zum Mittagessen wünschen?!
kiga christophorus



Unser neuer Wald- und Kletterrucksack ist da

Im November 2021 erkundeten wir, die Mitarbeiterinnen des St.-Christophorus Kindergartens, gemeinsam mit Kletterprofi Manfred Thiel den Wald. Nachdem kurz die Basics im warmen Kindergarten besprochen wurden (wie zum Beispiel: Welche Schutzmaßnahmen beachtet werden müssen – Baumschutz um die Baumstämme, vorher nach Totholz Ausschau halten), ging es raus in die Natur. Wir bauten gemeinsam eine Slackline, eine Hängematte, sowie eine Waldschaukel auf.

Dafür versuchten wir uns nach und nach an verschiedenen Knoten und Befestigungsmöglichkeiten.

Uns war sofort klar – wir möchten auch weiterhin gemeinsam mit den Kindern „klettern“ und knoten. Ein Glück, dass Herr Thiel auch Materialien, je nach Einsatzgebiet, für Kindergärten und Schulen zusammenstellt. So orderten wir einen für unsere Bedürfnisse gepackten Waldrucksack. Dieser wurde im März übergeben und schon wenige Tage später von Mitarbeiterinnen und Kinder ausgeführt.

Zunächst entstand eine Schaukel zwischen zwei Bäumen auf dem großen Spielplatz im Fasanenweg. Außerdem übten sich einige Kinder im Seil-Verknoten. Der Rucksack beinhaltet unter anderem 20 Seile, die die Kinder zum freien Spiel, Knoten üben oder Rollenspiel nutzen können.

Einen Tag später testeten wir dann zwei unterschiedliche Waldschaukeln und eine Slackline rund um unser Waldsofa im naheliegenden Waldstück.

Die Kinder waren ebenfalls Feuer und Flamme und machten sich sofort ans ausprobieren, klettern und schaukeln. Alle waren, im Rahmen ihrer individuellen Möglichkeiten, voller Eifer dabei.

Nach einem wunderbaren Start in das „Waldjahr“ 2022 freuen wir uns schon auf unsere Waldwoche im Juni.
kiga christophorus

Kirchenmusik

Willkommen in der
St.-Nikolai-Kirche Kappeln!

Musik-Text-Glocken

Samstag, 11. Juni 2022, 17:30-18:05 Uhr

Lesung: Karin Thomsen

Orgel: Thomas Euler

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Konzerte

Sonntag, 12. Juni, 16 Uhr

Bergedorfer Kammerchor

Leitung: Frank Löhr

Eintritt frei,

Spende für den Chor erbeten

Sonntag, 17.07.22, 19 Uhr

Embrassment

Blechbläserquintett aus Leipzig

Eintritt 10 Euro, ermäßigt 8 Euro

Dienstag, 26.07.22, 19:30 Uhr

Schleswig-Holstein-Musikfestival

The King's Singers

Orgelmatinée

Samstags von 11:30 – 12:00 Uhr

Eintritt frei, Spende erbeten

25.06. N.N.

02.07. KMD Volkmar Zehner, Kiel

09.07. Malte Wienhues, Lübeck

16.07. Lennart Pries, Lübeck

23.07. Matthias Schmidt, Grundhof

30.07. N.N.

06.08. KMD Michael Mages, Flensburg

13.08. N.N.

20.08. Sergej Tcherepanov, Lübeck

Ausbildung zur Organistin, zum Organisten

2018 erklärte die UNESCO die Orgel zum Immateriellen Kulturerbe der Menschheit. Die deutschen Landesmusikräte wählten sie zum Instrument des Jahres 2021. In unseren Kirchen stehen Orgeln in unterschiedlichen Größen mit ganz unterschiedlichen Klängen und in ganz unterschiedlichen Stilen. Genau so vielfältig und unterschiedlich ist auch die für Orgel geschriebene Musik.

Zu spielen ist das Instrument nicht ganz einfach, aber überaus spannend und bereichernd.

Es ist uns sehr daran gelegen, dass unsere Orgeln weiterhin kompetent gespielt werden. Gerne stellen wir hierzu Instrumente vor und bilden aus.

Sie spielen Klavier oder haben früher gespielt? Sie kennen Menschen in Ihrem Umfeld, die interessiert sein könnten?

Dann nehmen Sie doch Kontakt auf zu Kreiskantor Thomas Euler:

04642 911127 oder euler.musik@kirche-slfl.de

Unterricht kann nach Absprache erfolgen. Bei der Suche nach einer Übmöglichkeit sind wir gerne behilflich. Die Kosten richten sich nach der Länge der Unterrichtseinheit:

30 Minuten 20 Euro

45 Minuten 30 Euro

60 Minuten 45 Euro

Selbstverständlich ist die erste (Schnupper-)Stunde kostenfrei. ¶ t.euler

Spielzeit im Christophorushaus

Jeweils am 4. Dienstag im Monat
Ab 14 Uhr bis 16 Uhr oder bis zum Ende des Spiels.
Spielen und Schnacken!
Ohne Altersbeschränkung nach oben oder nach unten!
Spiele sind da, aber gerne welche mitbringen. Mit der Zeit
sehen wir, welche Wünsche wir erfüllen können!!!!
Termine: 24. Mai, 28. Juni, 26. Juli
Gerne anrufen bei Fragen:
Heike Nissen 04642.964721



Gruppen im Kirchspiel Kappeln

Geselliger Nachmittag	für Senioren	14.06., 12.07. und 09.08. um 14.30 Uhr Heike Nissen 04642.964721
Diakonie Beratungsstunde	Erziehungs-, Familien- und Lebensfragen	Do. 14 Uhr • Ev. Familienbildungsstätte Wassermühlenstr. 12 • 04642.929223
Ev. Hospizdienst Angeln	für Menschen mit unheilbaren Erkrankungen und ihre Angehörigen	Di. 15 bis 17 Uhr • Christophorushaus Südflügel Hospizteam unter 04643.186500
Kantorei St. Nikolai	Erwachsene	Di. 20 - 21.45 Uhr • Thomas Euler 04642.911127 Christophorushaus Großer Saal
Singkreis Kappeln	Erwachsene	Di. 10.30 - 11.30 Uhr Termine: 21. Juni und 23. August Christophorushaus Großer Saal Thomas Euler 04642.911127
Kammerchor Capella Vocale Angeln	Ausgewählte Chorsänger	n. Vereinbarung • Thomas Euler 04642.911127 Christophorushaus Großer Saal
Propsteichor Angeln	Ausgewählte Chorsänger	n. Vereinbarung • Thomas Euler 04642.911127 Christophorushaus Großer Saal
Posaunenchor Ostangeln	Anfänger und fortge- schrittene Bläser	Do. 17.45 - 19.15 Uhr • Claudia Buttkerit Christophorushaus Großer Saal
Kinderkantorei	4 Jahre bis 2. Klasse	Do. 15.45 - 16.30 Uhr (nur in der Schulzeit) Claudia Buttkerit kinder-kantorei@t-online.de Christophorushaus Großer Saal
Kinderkantorei	Kinka Profis	Do. 16.45 - 17.30 Uhr (nur in der Schulzeit) Claudia Buttkerit kinder-kantorei@t-online.de Christophorushaus Großer Saal



Was für ein Fest!

Am 30. April durften wir miteinander feiern. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden hatten sich fein gemacht, die Kirche gut gefüllt mit den Familien und Freunden, die Stimmung bestens, das Wetter strahlend, wie die Hauptpersonen.

Ein Wegabschnitt ist beendet. Die Vorbereitung auf das eigene „Ja“ zum Glauben abgeschlossen, die PatInnen wurden aus dem offiziellen Teil ihres Amtes entlassen. Viele frohe, dankbare und stolze Augen richteten sich auf die fünf Konfirmierten.

Nun geht es weiter ins Leben hinein!

Am Sonntag vor der Konfirmation haben uns die Konfis in ihrem Vorstellungsgottesdienst an Jesu und unsere Taufe erinnert. Die Taufe, an die sie mit der Konfirmation nun angeknüpft haben. Es ist schön, sich daran erinnern zu lassen, dass Gott zu jedem von uns sein „Ja“ sagt und uns ermutigt, dar-

auf zu vertrauen, dass wir niemals allein unterwegs sind auf unserem Lebensweg, sondern mit Gott verbunden und durch seinen Geist, seinen Segen gestärkt!

Mit dem Licht des Osterfestes in unseren Herzen gehen wir nun auf das Pfingstfest zu, dass uns den Geist Gottes zuspricht. In Zeiten, in denen wir vor so vielen Herausforderungen stehen und uns angesichts von Krieg und unberechenbarer Machtpolitik sorgen, dürfen wir uns stärken lassen:

„Tröster der Betrübten, Siegel der Geliebten, Geist voll Rat und Tat, starker Gottesfinger, Friedensüberbringer, Licht auf unserm Pfad: Gib uns Kraft und Lebenssaft, lass uns deine teuren Gaben, zur Genüge haben.“ (EG 135) Gemeinsam auf dem Weg - Gottes Geist verbindet und stärkt. Nicht nur die Konfirmierten dürfen sagen: „Ja, mit Gottes Hilfe!“
Herzlich grüßt Bettina Sender

Treffen am Johannitag

Am Freitag, den 24.06.2022 möchten wir den Johannitag feiern. Es beginnt um 18.00 Uhr mit einer kleinen Andacht in Tostrup auf dem Platz vor dem Gemeindehaus. Im Anschluss möchten wir es uns mit einem Schnack gemütlich machen, dabei gibt es eine kleine Stärkung. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung von Klein und Groß, Alt und Jung! Herzlich willkommen!

Pilgern

Leider musste unser Pilgerweg im Mai ausfallen, aber wir können einen neuen Versuch starten.

Ich lade herzlich ein zum geteilten Weg am 2. Juli ab 10.00 Uhr. Start ist am Gemeindehaus Tostrup. In Fahrgemeinschaften geht es zum Ausgangspunkt des Pilgerweges. Bitte an festes Schuhwerk, Getränk und ein bisschen Fingerfood für ein gemeinsamen Picknick denken. Der Weg wird ca. 10km lang werden. Anmeldungen sind hilfreich. (04642/2976)

Kirchengemeinderatswahl am 1. Advent Was bewegt Menschen, sich zu engagieren?

Erfahrungen als KGR-Mitglied

Wolfgang Joha: Nie zuvor war ich in einem Gremium, das sich mit der fast weltlichen Seite der Kirche befasst; es geht um die Gebäude, deren Ausstattung, den Gruppen, die wir unterhalten wollen, usw. Also nur ab und zu geht es um Gottesdienste, Weihnachten, Ostern, Pfingsten. Doch auch dieser Teil der Arbeit an und für die Kirche ist wichtig, da nur so Gemeindeleben entstehen kann. Mir hat es jedenfalls fast immer Spaß gemacht, mich für die Gemeinde einzubringen. Auch war das Miteinander im KGR immer geprägt von der Sorge um die Gemeinde und deren Mitglieder. Aus Alters- und Gesundheitsgründen trete ich im November nicht mehr an.

Silke Tramm-Dirks

Rückblick, das Jahr 2016:

„Ich heiße Silke Tramm-Dirks, bin 51 Jahre alt, verheiratet und habe vier erwachsene Kinder und wohne mit meinem Mann in Schrepperie. Beruflich arbeite ich in Harrislee als Steuerfachgehilfin. In den Kirchengemeinderat wurde ich 2008 berufen und engagiere mich mittlerweile auch in der Kinderkirche und bin stellvertretende Vorsitzende des Kirchenteams Toestrup. Im Kirchengemeinderat gehöre ich dem Friedhofs- und dem Gottesdienstausschuss an, habe aber auch ein Faible für die Haushaltsplanung und die Jahresrechnung der Kirchengemeinde. Wichtig ist mir auch zukünftig, dass „die Kirche im Dorf bleibt“ und wir es weiterhin schaffen, dass Toestrup eine lebendige Gemeinde bleibt, in der das Mit- und Füreinander groß geschrieben wird.“

Mit diesem Text habe ich mich im Gemeindebrief im Dezember 2016 für den Kirchengemeinderat beworben. Was ist in diesen fast 6 Jahren geschehen und welches Fazit ziehe ich nun.

Ja, der jetzige Kirchengemeinderat hat es geschafft, dass die „Kirche im Dorf“ bleibt, wir gibt es für die Sitzungen des Kirchengemeinderates feste Termine, aber die wurden mit allen Mitgliedern des Kirchengemeinderates gemeinsam abgesprochen, damit sie in alle Terminkalender passen. Momentan trifft sich der Kirchengemeinderat jeweils am letzten Dienstag im Monat um 20 Uhr. Ja, vielleicht gehe ich öfter in den Gottesdienst, als wenn ich nicht Mitglied des Kirchengemeinderates wäre, aber Nein, es ist keine Pflicht, jeden Sonntag in den Gottesdienst zu gehen. Trotzdem freuen wir uns über alle Gottesdienstbesucher in Toestrup, egal aus welcher Kirchengemeinde sie kommen. Ich mache auch manchmal, eher selten, Küsterdienst, da der Küsterdienst in Toestrup von Ehrenamtlern geleistet wird, eine hauptamtliche Küsterstelle können wir uns nicht leisten, das ist aber nicht verpflichtend für die Mitglieder des Kirchengemeinderates, aber es macht Spaß und man wird von den erfahrenen Kirchengemeinderäten in diese Tätigkeit eingewiesen. Gemeinsam mit anderen meinen Glauben zu leben und das Gemeindeleben gestalten zu können, bringt mir eine innere Zufriedenheit, von der ich nicht wüsste, wie ich sie sonst erhalten könnte.

Ja, ich übe mein Amt im Kirchengemeinderat gerne und immer noch mit Begeisterung aus, im Januar 2022 bin ich zur Vorsitzenden des Kirchengemeinderates gewählt worden. Ich könnte noch ganz viel schreiben, aber wie Sie sehen, gibt es viele Gründe, sich im Kirchengemeinderat zu engagieren und Ja zu sagen, sich zur Kirchengemeinderatswahl am 27.11.2022 zu stellen.

Interesse?

Wer sich für eine Beteiligung an der Arbeit des Kirchengemeinderates interessiert, darf gerne Kontakt aufnehmen!

Natürlich zu mir, als Pastorin, aber auch die anderen Mitglieder des Kirchengemeinderates sind gerne ansprechbar. Wir freuen uns auf Ihre / Eure Fragen!!! *Bettina Sender*

Termine

Bibel im Gespräch

Am 1. Montag im Monat trifft sich ein Gesprächskreis immer um 20:00h, der sich jeweils einen Abschnitt der Bibel vornimmt, um darüber ins Gespräch zu kommen. Herzlich Willkommen!

Thema: Jesu Botschaft

Mo. 14.06.2022: Der barmherzige SaJmariter

Mo. 04.07.2022: Der verlorene Sohn

Mo. 08.08.2022: Gleichnis Weingärtner

Mo. 05.09.2022 Die Ehebrecherin

(wj)

„Mohltied Toestrup“

Die nächsten Essen in Gemeinschaft im Gemeindehaus in Toestrup finden an folgenden Sonntagen statt: 19.06., 31.07. und 11.09.2022.

Wir bitten um eine Kostenbeteiligung von 6,- € pro Person, weil Mohltied sich selber tragen soll .

Da wir die entsprechenden Mengen einkaufen und kochen müssen, bitten wir aus planerischen Gründen um verbindliche Anmeldung zu diesem Essen. Geplant ist ein Mittagessen mit Nachspeise im Gemeindehaus, zu dem Sie sich bitte bei Britta Martensen 04642/5408 oder Silke Tramm-Dirks 04637/1034 bis zum 10.06. für den 19.06., bis zum 22.07. für den 31.07. und bis zum 02.09. für den 11.09.2022 anmelden. Entsprechende Anmeldelisten liegen auch im Gemeindehaus aus.

Wir freuen uns auf ein leckeres Mittagessen in netter Gemeinschaft und hoffen auf gute Beteiligung von Ihnen.

(std)

Goldene Konfirmation

Am Sonntag, den 26. Juni 2022, feiern wir das Fest der goldenen Konfirmation für die Jahrgänge 1968/69/70.

Die Einladungen sind rausgegangen, soweit wir die Kontaktdaten ausfindig machen konnten.

Sie haben Fragen? Melden Sie sich gerne im Pastorat!

Anmeldung bitte über das Kontaktformular der Internetseite <https://kirchengemeinde-toestrup.de> oder per Post an das Pastorat

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis trifft sich immer mittwochs um 15.00Uhr im Gemeindehaus in Toestrup. Jeweils am ersten Mittwoch im Monat wird Bingo gespielt , ansonsten wird gespielt, geschnackt oder es gibt einen Vortrag o.ä.. Am 15.06.2022 kommt Pastor i.R. Matthias Gallien, der auch schon in unserer Kirchengemeinde tätig war. Gäste sind herzlich willkommen! Weitere Veranstaltungen, Ausflüge und Vorträge sind in Planung, wir werden weiterhin im Gemeindebrief berichten. Beachten Sie bitte auch den Aushang im Schaukasten an der Kirche und die Tagespresse. Die Anmeldungen für die Seniorennachmittage nimmt weiterhin Hannelore Erichsen entgegen, die Telefonnummer finden Sie in diesem Gemeindebrief unter den wichtigen Telefonnummern. Es wird nur um Anmeldung gebeten, damit genug Kuchen bestellt werden kann. Der Seniorenkreis freut sich immer über altbekannte und neue Gesichter! In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass es selbstverständlich auch möglich ist, nur vereinzelte Veranstaltungen des Seniorenkreises zu besuchen und eine wöchentliche Teilnahme kein „Muss“ ist.

Kinderkirche Kunterbunt

Liebe Kinder!

Wir laden euch, liebe Kinder ein, mit uns zu feiern! Am 18.Juni von 15.00h bis 17.30h.

Im Juli fällt die Kinderkirche wegen der Sommerferien aus. Am Freitag, 12.08.22 möchten wir mit Euch einen Ausflug machen und am 27.08.22 ist Kinderkirche von 15.00 h bis 17.30 h. Alle Kinder von 3 bis 10 Jahren sind herzlich eingeladen!

Das Kinderkirchenteam freut sich auf Euch!

(Bettina Sender, Elke Brehmer, Janina Rothe, Annette Imberg)

Andachten im Garten

Der Start der Andachten im Garten, veranstaltet vom evangelischen Frauenwerk, ist am Donnerstag, den 19. Mai 2022 um 11.00 Uhr im Garten des Regionalzentrums in Kappeln. Die weiteren Termine finden sie im Programm oder auf der Internetseite des Frauenwerkes.

Das Kirchenteam Toestrup informiert und lädt ein:

Kirchenteamtreffen

Das gesamte Kirchenteam trifft sich am Dienstag, den 14. Juni 2022 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, um das kommende Halbjahr zu planen. Wer nicht kann, meldet sich bitte bei Silke oder Britta. Da unsere Aktivitäten in der Kirchengemeinde sehr vielfältig sind, wünschen wir uns weitere Menschen, die mitmachen.

Weitere Infos bei Silke Tramm-Dirks (04637/1034) und Britta Martensen (04642/5408).

Wir freuen uns auf euch!

Basteln für den Basar

Am Erntedanksonntag, den 2. Oktober 2022 findet im Anschluss an den Gottesdienst unser Basar im Gemeindehaus statt. Dafür planen und basteln wir seit Januar 2022. Wer Ideen und Lust hat, uns zu unterstützen, ist herzlich willkommen.

Wir treffen uns wieder am Mittwoch, den 8. Juni 2022 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Infos bei den oben genannten Telefonnummern!

Fahrdienst gesucht

Für Gottesdienste und Veranstaltungen wie, z.B. Seniorenkreis, Mohltied werden Fahrer/innen gesucht, die bereit sind Gemeindeglieder nach Toestrup zu bringen bzw. abzuholen. Es muss nicht regelmäßig gefahren werden, auch über sporadische Einsätze freuen wir uns.

Wir sind für jede Unterstützung dankbar, bei Interesse melden Sie sich bitte bei Silke Tramm-Dirks 04637/1034.**std**

SeniorengGeburtstagsfeier

Am Dienstag, den 13. September 2022 laden wir herzlich zur SeniorengGeburtstagsfeier um 15.00 Uhr ins Gemeindehaus ein. Alle Senioren, die 75 Jahre oder älter sind und in den Monaten März bis August ihren Geburtstag feiern konnten, sind mit Begleitung herzlich eingeladen. Wie immer wird es ein besonderes Gesprächsthema geben und leckeren Kuchen mit einer guten Tasse Kaffee. Anmeldungen bitte bei Inge Hansen, Tel. 04643/2632 oder Britta Martensen Tel. 04642/5408 bis zum 8. September 2022. Wer keine Fahrgelegenheit hat, meldet sich bitte. Wir kümmern uns dann darum. Wir freuen uns auf Sie und hoffen auf viele Anmeldungen! **bm**

Rückblick:

Seniorenachmittag mit Christa Iversen

Am Mittwoch, den 27. April 2022, hat das Kirchenteam den Seniorenachmittag ausgerichtet. Mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen wurde der Nachmittag gemütlich begonnen. Danach waren alle schon gespannt auf die Lesung mit Christa Iversen aus Munkbrarup, die ihr Buch „Sechs Wochen auf der Scholle“ vorstellte. Frau Iversen stellte sich selbst erst einmal vor. Die gebürtige Schwäbin und gelernte Sozialpädagogin hat es vor über 30 Jahren an die Flensburger Förde auf einen Bauernhof verschlagen. Nach Abgabe des Hofes kam ihr die Idee des Schreibens. Frau Iversen hat sehr lebhaft aus ihrem Leben erzählt und sich den Fragen: Wie tickt die Bauernseele? Warum geht das Höfesterben uns alle an? Landwirtschaft oder Streichelzoo? Wo bestattet man am besten seine Lieblingssau? gewidmet und dadurch zu einem interessanten Austausch angeregt. Zwischendurch las sie besondere Zeilen aus ihrem Buch und zum Ende gab sie die Geschichte der Lieblingssau zum Besten. Es war ein interessanter, munterer Nachmittag und einige kauften das Buch, um gleich zu Hause in die Geschichte einzusteigen. **bm**

Frauenchor Toestrup fährt nach Schwerin

Das 3. Chorfest „Dreiklang“ der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) soll vom 26. bis 28. August 2022 in Schwerin stattfinden. Der Toestruper Frauenchor war bereits 2016 in Lübeck dabei und freut sich auf viel Gesang und fröhliche Begegnungen zwischen Pfaffenteich und Schlossinsel. Seit den Osterferien bereiten sich die Sängerinnen vor. Zu den Proben im Toestruper Gemeindehaus sind auch neue Sängerinnen herzlich willkommen. Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt sagte: „Wie schön, dass wir das Chorfest ‚Dreiklang‘ nun 2022 in Schwerin erwarten dürfen! Es ist ein gutes Zeichen, dieses so besondere Fest für Sängerinnen und Sänger aus unserer Landeskirche und auch darüber hinaus im Jahr des zehnjährigen Bestehens der Nordkirche in Schwerin zu feiern – in der Stadt, die seit 10 Jahren ebenfalls Sitz der landesbischöflichen Person ist. Ich freue mich schon jetzt auf wunderbare Musik und die Begegnungen mit vielen Chören – sie alle werden die Stadt zum Klingen bringen!“ **cb**

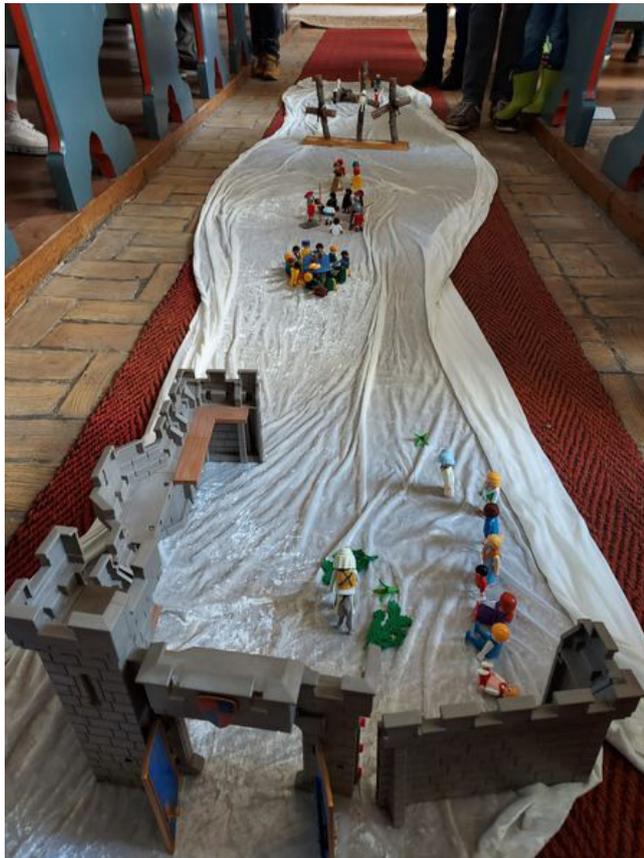
Ostern 2022 in Tostrup

Die vergangenen beiden Jahre sorgten pandemiebedingt für Einschränkungen, Absagen, Verzicht auf die erhofften und herbeigesehnten Festgottesdienste. Doch nun, in diesem Jahr: Ostern! Vorfreude!!! Doch dann erkrankt die Pastorin und es heißt: Absagen, auf die anderen Gemeinden verweisen!? Das konnten wir uns in Tostrup nicht vorstellen! Durch den Einsatz des Gottesdienstteams und unserer Organistin konnten alle geplanten Gottesdienste gefeiert und unterschiedliche PastorInnen für die Feier der Gottesdienste gewonnen werden. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!!!

Am Gründonnerstag gestalteten der Chor und das Gottesdienstteam die Feier. Pastor i.R. Iversen setzte uns das Abendmahl am Gründonnerstag ein und die Gemeinde ließ sich auch in diesem Jahr vom Schließen des Altars berühren.

Der Karfreitag, mit Lesungen des Gottesdienstteams und musikalischer Ausgestaltung durch Claudia Buttkerreit, ließ uns sprachlos werden, im Angesicht der Grausamkeiten, die Menschen ihren Mitmenschen an tun - auch und gerade in diesen Zeiten. Den Osterfrühgottesdienst begleitete Frau Pastorin Susanne Thiesen und das Osterfrühstück fand selbstverständlich statt und war ebenso wie der Gottesdienst mit Tauferinnerung sehr gut besucht. Es ist immer wieder beeindruckend und anrührend aus der Stille heraus und dem anbrechenden Licht die Worte zu hören: Christus ist das Licht! Gott sei ewig Dank! Hier spüren wir deutlich: Das macht uns Christen aus: wir glauben an die Auferstehung und das ewige Leben.

Der Osterfestgottesdienst wurde gehalten von Pastor i.R. Wolfgang Heldt-Meyerding und war ebenfalls gut besucht. Für Pastor und Gemeinde war es ein freudiges Wiedersehen, denn Pastor Heldt-Meyerding war lange Jahre Pastor unserer Gemeinde, viele Erinnerungen wurden wach und konnten in persönlichen Gesprächen im Anschluss geteilt werden.



Dank des Pastorenehepaares Hartmann-Petersen mit ihren Kindern Mascha und Sönne konnte dann auch am Ostermontag der Familiengottesdienst für die Region in Tostrup aufrechterhalten werden.

So hörten wir die Texte vom Einzug in Jerusalem bis zur Auferstehung, gelesen von Mascha und ließen im Kirchengang die Geschichte mit Playmobilfiguren

„lebendig“ und greifbar werden. Alle mussten gut zuhören und aufpassen, denn die Figuren waren zu den einzelnen Szenen unter den Kirchbänken „versteckt“ und sollten zur

rechten Zeit aufgestellt werden. Dieser lebendige, fröhliche

Gottesdienst wird noch lange im Gedächtnis bleiben.

Alles in Allem waren es FROHE OSTERN

An dieser Stelle ein großes Danke an alle, die mit viel Freude, Einsatz und Ideen diese wunderbaren Gottesdienste möglich gemacht haben und ebenso Danke an alle, die mitgefeiert und teilgenommen haben.

Hier in Tostrup lässt es sich gut sein, jede und jeder ist eingeladen mit dabei zu sein. mb

Gemeindereise ins „Land des roten Adlers“ - die Uckermark

„Hier ist es so schön, das hätte ich gar nicht gedacht!“ Dieser Satz fiel öfter auf der Gemeindereise Toestrup, die uns dieses Mal in die Uckermark führte, in die Nähe von Templin. Hier befand sich unser Hotel in einer großzügigen, bewaldeten Umgebung mit eigenem See. Außer Urlaubern leben hier auch die Nachtigall, die Rohrdommel und der Kuckuck. Während einer Busfahrt konnten wir auf einer Wiese viele Störche entdecken – zumindestens für Angeler ein eher ungewöhnlicher Anblick.

Das Land der tausend Seen hatte die Gruppe vom ersten Augenblick in seinen Bann gezogen, der durch die Schifffahrten nur noch verstärkt wurde.

Die Dampferfahrt durch das Schiffshebewerk Niederfinow brachte uns dem Himmel schon mal 36 Meter näher – so hoch ist die Distanz, die von einem Wasserweg zum anderen überwunden werden musste. Erstaunlich, was im Anfang des 20. Jahrhunderts an Technik schon möglich war.

Besonders beeindruckt hatte bestimmt alle, die Fahrt mit dem Elektroboot über die Feldberger Seen – hier sind Seeadler und Milan zu Hause.

Die eine oder andere Kirchenbesichtigung durfte natürlich nicht fehlen. Das „Kirchlein im Grünen“ – vor mehreren Jahrhunderten von einem Gutsbesitzer für seine Arbeiter gebaut, dann verfallen und nach der Wende von einem Verein wieder aufgebaut, zog uns alle in seinen Bann.

Uralte Buchen standen um die kleine Fachwerkkapelle herum, die Schlüsselblumen blühten; es war eine Freude sich dort aufhalten zu dürfen. Das Gegenstück dazu, die mächtigen Ruinen des Klosters

Chorin, das wegen seiner Konzerte sehr bekannt ist, wurde von Friedrich Schinkel, dem großen preussischen Architekten, in Teilen wieder aufgebaut. Wir haben alle ehrfürchtig gestaunt.

Das Biosphärenreservat Schorfheide-Uckermark verfügt heute über ein beeindruckendes Museum, das die Geschichte dieser Landschaft sehr gut wiedergibt. Vom deutschen Kaiser über Hitlers Vasallen Göring bis zu den DDR-Granden, allen voran Honnecker, haben es sich diese Herren hier gut gehen lassen. Ein wichtiger Punkt war natürlich die Jagd, zu der die Artenvielfalt der Region natürlich einlud. Wir hatten eine liebevoll vorbereitete Reise, für die Margret Lassen den Grundstein gelegt hatte und Christiane Spliedt dann den Staffelnstab zur Ausführung übergeben hatte. Pastorin Sender sorgte mit Herzlichkeit und Humor dafür, dass es uns auch nicht an geistlichem Beistand fehlte.

Und der Sonnenuntergang weckte dann auch das Verlangen nach Vergnügen. Es wurde gespielt (Skat, Wizard usw.) und manchmal auch ein Glas Bier oder Wein dazu verzehrt. Nicht unerwähnt soll auch bleiben, dass die ganz Mutigen sich auch noch ins Tanzvergnügen gestürzt haben.

Wir hatten eine wunderschöne Woche, in der alles passte: Die Menschen, die Umgebung und der Spaß. Hoffentlich dürfen wir bald wieder los!

B.Scheuffler



Terminkalender

Monatsspruch Juni: Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod. Hld 8,6 (L)

Mi. 01.06.	15:00h	Seniorennachmittag	siehe Bericht	
So. 05.06.	09:30h	Pfingstsonntag		Sender
Mo, 06.06.	10:00h	Regionalgottesdienst Arnis-Rabenkirchen		
Mi. 08.06.	15:00h	Seniorennachmittag		
Mi. 08.06.	19.30h	Basteln für Basar	siehe Bericht	
So. 12.06.	09:30h	Trinitatis		Sender
Mo. 13.06.	20:00h	Bibel im Gespräch	siehe Bericht	
Di. 14.06.	20:00h	Kirchenteamtreffen	siehe Bericht	
Mi. 15.06.	15:00h	Seniorennachmittag Ausflug	siehe Bericht	
So. 19.06.	09:30h	1. Sonntag n. Trinitatis		Lammert
So. 19.06.	11.30h	Mohltied	siehe Bericht	
So. 26.06.	09:30h	Goldene Konfirmationm		Sender
Di. 28.06.	20:00h	Kirchengemeinderat		
Mi. 29.06.	15:00h	Seniorennachmittag Grillen	siehe Bericht	

Monatsspruch Juli: Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Ps 42,3

So. 03.07.	18:00h	Abendgottesdienst		Sender
Mo 04.07.	20:00h	Bibel im Gespräch	siehe Bericht	
Mi. 06.07.	15:00h	Seniorennachmittag	siehe Bericht	
So. 10.07.	09:30h	2. Sonntag n. Trinitatis Abendmahl		Gallien
Mi. 13.07.	15:00h	Seniorennachmittag	siehe Bericht	
So. 17.07.	10:00h	5. Sonntag n. Trinitatis		Gottesdienstteam
So. 24.07.	09:30h	6. Sonntag n. Trinitatis Tauffest am Weidefelder Strand		
Mi. 27.07.	15:00h	Seniorennachmittag	siehe Bericht	
So. 31.07.	09:30h	7. Sonntag n. Trinitatis		Lammert
So. 31.07.	11:30h	Mohltied		

Monatsspruch August: Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten. 1. Chr 16,33

So. 07.08.	18:00h	8. Sonntag n. Trinitatis		Sender
Mo 08.08.	20:00h	Bibel im Gespräch	siehe Bericht	
Mi. 10.08.	15:00h	Seniorennachmittag	siehe Bericht	
Fr. 12.08.	15:00Uhr	Ausflug Kinderkirche	siehe Bericht	
So. 14.08.	09:30h	9. Sonntag n. Trinitatis Abendmahl		Sender
Mi. 17.08.	15:00h	Seniorennachmittag	siehe Bericht	
So. 21.08.	09:30h	10. Sonntag n. Trinitatis		Lammert
Di, 23.08.	20:00h	Kirchengemeinderat		
Mi. 24.08.	15:00h	Seniorennachmittag	siehe Bericht	
So. 28.08.	09:30h	11. Sonntag n. Trinitatis		GDT
Mi. 31.08.	15:00h	Seniorennachmittag	siehe Bericht	

Vorschau

So. 04.09.	18:00h	Abendgottesdienst		Sender
------------	--------	-------------------	--	--------

Wichtige Telefonnummern

Pastorat

Bettina Sender Tel. 04642/2976
E-Mail: bsender.ostangeln@kirche-slfl.de
www.kirchengemeinde-toestrup.de

Kirchengemeinderatsvorsitzende

Silke Tramm-Dirks Tel. 04637/1034

Kirchenteam - Toestrup:

Britta Martensen Tel. 04642/5408
Silke Tramm-Dirks Tel. 04637/1034

Kikundi (Partnerschaft mit Mwika):

Britta Martensen Tel. 04642/5408
Heidi Wilda, Bettina Sender

Bibel im Gespräch:

Hedda Knuth Tel. 04642/7376

Kinderkirche:

Elke Brehmer Tel. 04642/2327

Seniorenkreis:

Hannelore Erichsen Tel. 04643/1083

Frauenchor/Posaunenchor/Kinderkantorei

Claudia Buttkereit 04354/8095974
kinder-kantorei@t-online.de

Posaunenchor Anfänger:

Annette Imberg Tel. 04642/924438

Amtshandlungen

konfirmiert wurden:

Emma Lorenzen, Stoltebüllheck
Carl Johann Messer, Kappeln/Wittkiel
Nis Jerker Struve, Vogelsang
Lilijana Tabirovic, Gulde
Fritz Henning Tüxen, Vogelsangholz

getraut wurden:

Lukas und Maren Schmeling, geb. Heiden
aus Ahneby

goldene Hochzeit feierten:

Roswitha und Bernd Liebhäuser, Kappeln

beerdigt wurden:

Wolfgang Helmut Ringsleben
aus Rabenkirchen-Faulück

Lisa Henningsen aus Sörup

Johanna Staven aus Vogelsang

Heinrich Schulte aus Stoltebüll

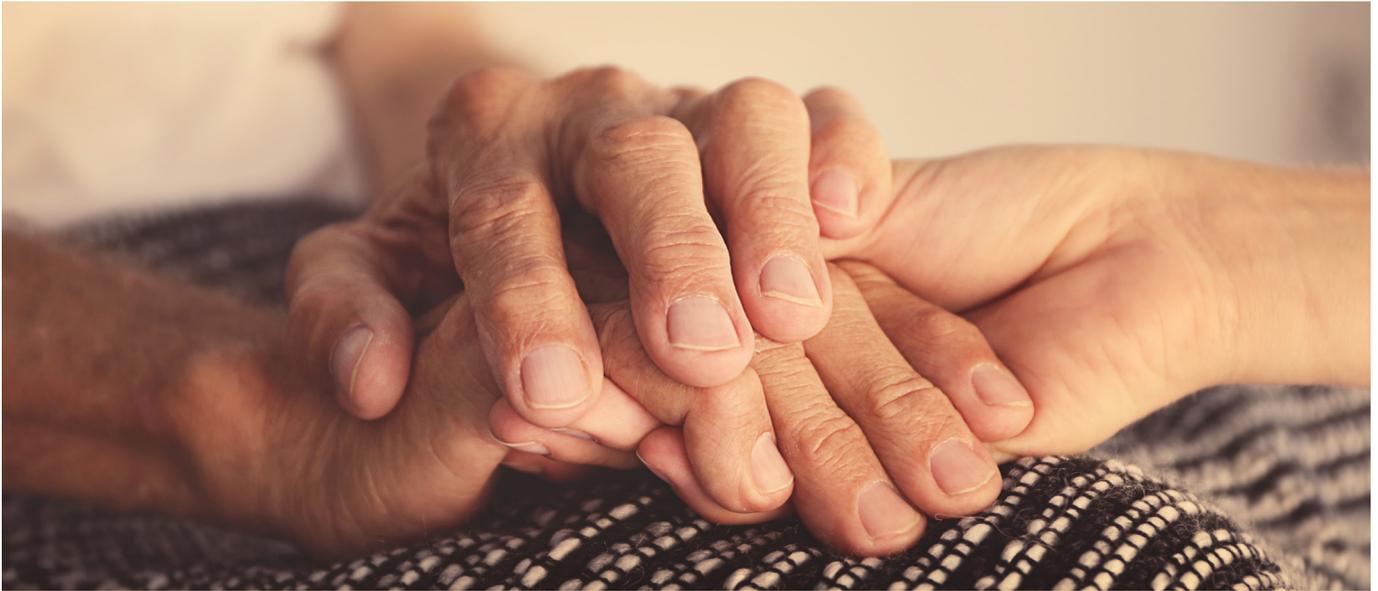
**Herr, bei Dir ist die Quelle des Lebens
und in deinem Lichte sehen wir das Licht. (Psalm 36,10)**

Spendenkonto:

KVZ
DE49 2175 0000 0165 9528 39
Verwendungszweck: Spende KG Toestrup

Impressum

Herausgeber:
Ev. Luth. Kirchengemeinde St. Johannes Toestrup
Redaktion: Britta Martensen, Silke Tramm-Dirks,
Bettina Sender, Wolfgang Joha
Texte an: bsender.ostangeln@kirche-slfl.de oder Abgabe im Pastorat für den nächsten Gemeindebrief



„Letzte Hilfe“ Kurs

Am Ende wissen, wie es geht

In diesem „Letzte Hilfe“-Kurs lernen interessierte Menschen, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können.

Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht uns oft hilflos. Das Lebensende als eine noch sehr lebendige Lebensphase anzuerkennen und die Scheu zu verlieren, die kleinen Dinge als sehr hilfreich wahrzunehmen, Vorsorge zu treffen, darüber zu sprechen und den Abschied gestalten – das vermittelt Letzte Hilfe, quasi als „kleines 1x1 der Sterbebegleitung“.

Jeder kennt den „Erste Hilfe“-Kurs, meist im Zusammenhang mit dem Führerschein und mit dem Ziel, verletzten oder erkrankten Menschen das Überleben zu sichern.

Der „Letzte Hilfe“-Kurs hilft beim Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende.

In vier Unterrichtseinheiten à 45 Minuten lernen Sie, in der letzten Lebenszeit Leiden zu lindern und die Lebensqualität zu erhalten.



Hospizdienst
Angeln e.V.

Der Kurs findet statt
am Freitag, dem 1. Juli 2022
von 17.00 – 21.00 Uhr
im Birger-Forell-Haus
in Kappeln-Ellenberg

Es bleibt genug Zeit für persönliche Fragen und Austausch.

Kosten: 20,- Euro

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Anmeldungen per Mail:
klattenhoff@hospizdienst-angeln.de
oder Telefon: 04643 186 500
oder über Web:
www.hospizdienst-angeln.de

Die Kursleiterinnen sind von Letzte Hilfe Deutschland e.V. qualifiziert.
Weitere Infos unter:
www.letztehilfe.info



Pfarramt Ostangeln



Pastor Simeon Lammert - Pfarrbezirk 1

Zuständig für Arnis, Rabenkirchen, Grödersby, Kappeln Dothmark, Kappeln Zentrum

Konsul-Lorentzen-Str. 2 • 24376 Kappeln
Fon 04643.1859769
slammert.ostangeln@kirche-slfl.de



Pastor Lars Wüstefeld - Pfarrbezirk 2

Zuständig für Ellenberg, Olpenitz, Kappeln nördliches Zentrum

Wassermühlenstr. 10a • 24376 Kappeln
Fon 04642.9642436
lwuestefeld.ostangeln@kirche-slfl.de



Pastorin Bettina Sender - Pfarrbezirk 3

Zuständig für Oersberg, Stoltebüll, Kappeln Mehlby

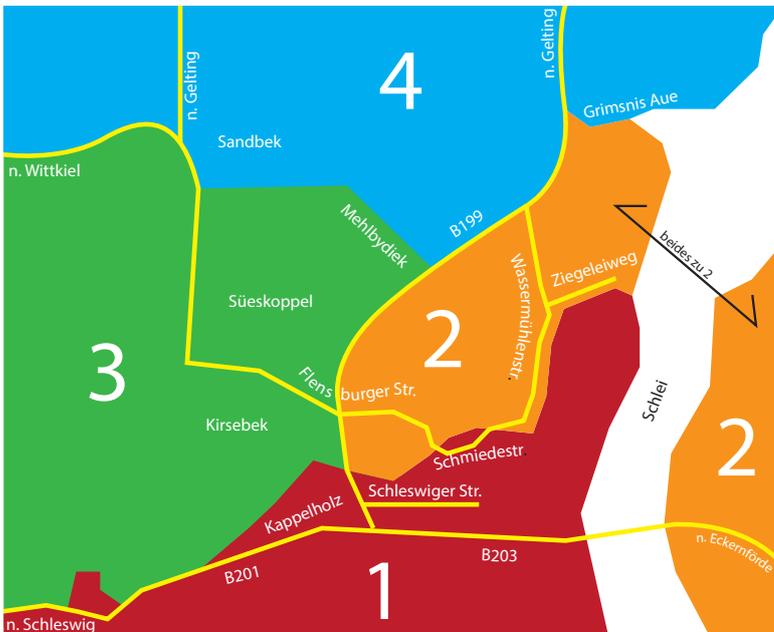
Toestrup 4 • 24407 Oersberg
Fon 04642.2976
bsender.ostangeln@kirche-slfl.de



Pastor Hanno Jöhnk - Pfarrbezirk 4

Zuständig für Gundelsby, Maasholm, Kronsgaard, Rabel, Kappeln Stutebüll, Kappeln Sandbek

Gundelsby 13 • 24376 Hasselberg
Fon 04643.2229 Fax 04643.186650
hjoehnk.ostangeln@kirche-slfl.de



Impressum

Herausgegeben durch die Ev.-Luth. Kirchengemeinden
Arnis-Rabenkirchen
St. Christophorus Ostangeln
und St. Johannis zu Toestrup
Schmiedestr. 45 • 24376 Kappeln

Redaktion: Elke Bruhn, Dagmar Fötsch-Middelschulte,
Wolfgang Joha, Sandro Poßner, Hanno Jöhnk
V.i.S.d.P.: Pastor Hanno Jöhnk

Auflage: 4.000 Stück

Drucklegung war der 23. Mai 2022.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. August 2022
Beiträge bitte an ostangeln@kirche-slfl.de

Spendenkonto

Kirchengemeinde St. Christophorus Ostangeln
DE84 2175 0000 0165 9106 13

Kirchengemeinde Toestrup
DE23 2175 0000 0165 9528 39

Kirchengemeinde Arnis-Rabenkirche
DE62 2175 0000 0165 9350 65

Kirchenbauverein Arnis-Rabenkirchen
DE62 2175 0000 0165 9350 65

Förderverein Kirchspiel Gundelsby-Maasholm
DE40 2169 0020 0008 2766 25

Förderkreis Kirchenmusik Kappeln
DE84 2175 0000 0165 9106 13
Stichwort „Kirchenmusik Kappeln“

fotos: linus weillepp, amika raube, grafiken: jöhnk

Ihr Kontakt zu uns in Ostangeln

Kirchenbüro

Schmiedestraße 45 24376 Kappeln
Mo.Di.Do.Fr. 9-11 Uhr
Fon 04642.2812 o. 5569
Fax 04642.5559
ostangeln@kirche-slfl.de

Jana Thureau
Kirchspiel Kappeln
04642.2812
jthureau.ostangeln@kirche-slfl.de

Nadine Bruhn
Kirchspiel Ellenberg
Kirchspiel Gundelsby-Maasholm
Kirchengemeinde Arnis-Rabenkirchen
Kirchengemeinde Toestrup
Friedhof
04642.5569
nbruhn.ostangeln@kirche-slfl.de

Vorsitzende der Kirchengemeinderäte

Dagmar Fötsch-Middelschulte
KG Arnis-Rabenkirchen
erreichbar übers Kirchenbüro

Gunther Hoeschen
KG St. Christophorus Ostangeln
erreichbar übers Kirchenbüro

Silke Tramm-Dirks
KG Toestrup
erreichbar übers Kirchenbüro

Vorsitzende der Kirchspiele in St. Christophorus

Elke Bruhn
Ellenberg
erreichbar übers Kirchenbüro

Brigitte Hansen
Gundelsby-Maasholm
erreichbar übers Kirchenbüro

Dr. Friederike Hübner
Kappeln
erreichbar übers Kirchenbüro

Pastorin und Pastoren

siehe Seite 49

Kindertagesstätten

Martina Braatz
Ev. St. Christophorus-Kindergarten
Fon 04642.4651
kiga.christophorus@web.de

Britta Greve
Ev. Kindertagesstätte Kieholm
Fon 04642.6003
ev-kiga-kieholm@web.de

Carsten Ludwig
Ev. Kindertagesstätte Ellenberg
Fon 04642.81188
kita-ellenberg@evkitawerk.de

Jugendarbeit

Lea Jürgensen
Diakonin
Konfirmandenzeit
Jugendarbeit Ostangeln
Fon 04642.911130
Mobil 0160.2764764
juergensen.jugendwerk@kirche-slfl.de

Christine Radomski
Pfadfinderleitung
Fon 0157.38302600
christine.radomski@web.de

Bernd Jochimsen
Diakon
Kinder- & Jugendangebote in Gelting
Fon 04643.686
schraegevoegel@t-online.de

Kirchenmusik

Claudia Buttkereit

Organistin an St. Johannis Tostrup
Kinderkantorei Kappeln
Posaunenchor Ostangeln

Fon 04354.8095974

kinder-kantorei@t-online.de

Elena Maier

Organistin an der Auferstehungskirche Ellenberg

Fon 04642.964581

elena-maier71@web.de

Thomas Euler

Kreiskantor an St. Nikolai Kappeln
Kantorei St. Nikolai
Capella Vocale Angeln
Propsteichor Angeln
Singkreis

Fon 04642.911127

euler.musik@kirche-slfl.de

Anette Imberg

Nachwuchsschulung im
Posaunenchor Ostangeln

Fon 04642.924438

Küsterei

N.N.

Schifferkirche Arnis

Michael Bruhn

Auferstehungskirche Ellenberg
Fon 0151.50420262

E. & G.-L. Kraack

Christuskirche Gundelsby
Fon 04643.2419

Jan-Peter Hoop

St. Nikolai-Kirche Kappeln
Fon 0160.5554767

Claus Lassen (bis 31.07.)

Petrikirche Maasholm
Fon 04642.6162

Dörte Jessen

Marienkirche Rabenkirchen
Fon 04641.9893220

Häusliche Pflege

Diakonie Sozialstation

Gelting - Sörup - Steinbergkirche

im Bereich
des Kirchspiels Gundelsby-Maasholm
und der Kommune Stangheck

Rund um die Uhr: Fon 04643.189292

info@dsst-gelting.de

Ambulante Pflege Angeln

im Bereich der
Kirchspiele Ellenberg und Kappeln
Kirchengemeinde Arnis-Rabenkirchen
Kirchengemeinde Tostrup

Fon 04642.9213390

info@ap-angeln.de

Friedhöfe

Arno Carstensen

Zuständig für die Friedhöfe Kappeln,
Gundelsby, Arnis und Rabenkirchen

Schmiedestr. 45 • 24376 Kappeln

Fon 04642.1520

friedhof.kappeln@kirche-slfl.de

Margrit Lassen

zuständig für den
Friedhof Tostrup

Fon 04642.2858

Gottesdienste in Ostangeln - Herzlich willkommen!

 = Abendmahl  = Kirchentaxi	Toestrup 09.30 Uhr	Arnis 11.00 Uhr	Rabenkirchen 11.00 Uhr	Kappeln 09.30 Uhr	Ellenberg 11.00 Uhr	Gundelsby 11.00 Uhr	Maasholm 11.00 Uhr	Getling 09.30 Uhr
05.06. Pfingstsonntag	Sender	Dän.-Dt. Godi Wüsterfeld		Lammert	Lammert	H. Jöhnk		Linde
06.06. Pfingstmontag	11 Uhr: Regionalgottesdienst an der Marienkirche in Rabenkirchen							
12.06. Trinitatis	Sender		Linde	Sa., 11.06. um 17.30 Musik-Text-Glocken	H. Jöhnk			Linde
19.06. 1. So. n. Trinitatis	S. Lammert	S. Lammert		Sender		Wüsterfeld		Linde
26.06. 2. So. n. Trinitatis	Goldkonfirmation Sender		S. Lammert mit Chor	H. Jöhnk	Köppen		H. Jöhnk	Linde
03.07. 3. So. n. Trinitatis	Sender Musikal. Abendgd.		Sender & Posauern Freiluftgottesdienst	S. Lammert	S. Lammert	11 Uhr in Gundelsby: Gartengottesdienst H. Jöhnk - mit Kirchensuppe		H. Jöhnk
10.07. 4. So. n. Trinitatis	Gallien			Wüsterfeld	Wüsterfeld			Köppen
17.07. 5. So. n. Trinitatis	Gottesdienststeam	S. Lammert		Köppen			Wüsterfeld	Wüsterfeld
24.07. 6. So. n. Trinitatis	14 Uhr am Weidfelder Strand: Taufgottesdienst S. Lammert & Wüsterfeld & Posauernchor							
31.07. 7. So. n. Trinitatis	S. Lammert	Linde		H. Jöhnk	Wüsterfeld	H. Jöhnk		Linde
07.08. 8. So. n. Trinitatis	Sender Musikal. Abendgd.			S. Lammert	S. Lammert	11 Uhr: Kirchenufer Maasholm - H. Jöhnk Verabschiedung Küster C. Lassen		Linde
14.08. 9. So. n. Trinitatis	Sender		Sender	14 Uhr in der St. Nikolai-Kirche Kappeln Verabschiedung von Pastor Lars Wüsterfeld		11 Uhr in Golsmaas: Strandgottesdienst Posauernchor & H. Jöhnk		Sa., 13.08. 11 14 Uhr Pastoratgarten - Linde 200 Jahre Pastorat
21.08. 10. So. n. Trinitatis	Wüsterfeld	Wüsterfeld		10 Uhr St. Nikolai-Kirche Kappeln - Jöhnk & Lammert & Lammert St. Christophorus Ostangeln feiert Gemeindefest in und um St. Nikolai				Linde
28.08. 11. So. n. Trinitatis	Gottesdienststeam		S. Lammert	Sender	Linde	Sender		Linde